

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 1

**Ausgewählte Zahlen
für die Bauwirtschaft**

Juli 1961



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 1

**Ausgewählte Zahlen
für die Bauwirtschaft**

Juli 1961



Jahrgang 1961 · Nr. 7

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
I. Ergebnisse der Bauberichterstattung (Bauhauptgewerbe)	
Allgemeine Hinweise	4
Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes	4
Graphische Darstellung der monatlichen Entwicklung	5
A. Bundesergebnisse	
1. Beschäftigte, Löhne und Gehälter	6
2. Umsatz nach der Art der Bauten	7
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten	8
B. Länderergebnisse	
1. Beschäftigte, Löhne und Gehälter	9
2. Umsatz nach der Art der Bauten	10
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten	11
II. Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik	
Die Bautätigkeit im Berichtsmonat	12
Graphische Darstellung	13
A. Baugenehmigungen	
1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Bauherren	14
2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Monaten und nach Ländern	16
3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten nach Ländern	17
a) Wohnbau	17
b) Nichtwohnbau	17
B. Baufertigstellungen	
1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach der Art der Bauvorhaben	18
2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Ländern	18
III. Ausgewählte Ergebnisse anderer Statistiken	
A. Wohnungen	
1. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	19
a) Finanzierungsmittel	19
b) Geforderte Wohnungen insgesamt	19
c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau	19
2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft (Baubeginne und Bauvollendungen)	19
B. Erwerbstätigkeit	
1. Beschäftigte Arbeitnehmer	20
2. Arbeitslose, Notstandsarbeiter, Vermittlungen, Offene Stellen	20
3. Umfang und Dauer der Streiks	20
C. Industrie	
1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie	21
a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen	21
b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige	21
2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie (Baumaschinen, Baustoffe, Holzbauten- und Bauelemente, Stahlbau-Erzeugnisse)	23
3. Index der industriellen Nettoproduktion (Gesamte Industrie, Bauhauptgewerbe, Industrie der Steine und Erden)	24
D. Handel und Verkehr	
1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels	24
2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen	24
3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz	25
E. Geld und Kredit	
1. Sparverkehr	25
2. Entwicklung der Bausparkassen	25
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute	26
4. Index der Aktienkurse (Insgesamt, Zement-Industrie, übrige Industrie der Steine und Erden, Glas-industrie, Hoch- und Tiefbau)	26
5. Konkurse und Vergleichsverfahren	26
F. Preise	
1. Erzeuger- bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe	27
a) Inlandspreise	27
b) Weltmarktpreise	27
2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte	28
3. Preisindex für Wohngebäude	28
G. Löhne	
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen	29
2. Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe	29

1. Förderungen des Wohnungsbaues für Geschädigte mit Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz bis zum 31. 3. 1961	
a) Anträge und bewilligte Darlehensbeträge	30
b) Bewilligte Sammeldarlehen für den Wohnungsbau	30
c) Mit Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau geförderte Wohnungen	30
2. Wohnungsbestand und Wohnungsdefizit	
a) Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 1959 und 31. Dezember 1960	31
b) Wohnungsbestand am 25. September 1956 und am Jahresende 1959 und 1960	31
c) Wohnungsbestand am Jahresende 1959 und 1960 nach der Raumzahl	31
d) Wohnungsdefizit am 31. Dezember 1960 in den Kreisen des Bundesgebietes ohne Berlin nach Ländern und Defizitstufen	31
e) Wohnungsdefizit in vH des Bestandes an Normalwohnungen am 31. Dezember 1960 in den kreisfreien Städten und den Landkreisen des Bundesgebietes ohne Berlin	32
I. Witterungscharakter im Juli 1961	32

1) Tabellen, die nicht in jedem Monat vorliegen oder veröffentlicht werden. Ein Verzeichnis der von März 1960 bis Februar 1961 veröffentlichten Sondertabellen ist im Heft April 1961, Seite 32, dieser Reihe enthalten.

Weitere Ergebnisse für Teil I und II z.T. in tieferer regionaler Gliederung in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. F I (Bauwirtschaft) und F II (Wohnungswesen).

Zeichenerklärung

JS	=	Jahressumme	-	an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
D	=	Durchschnitt	0	an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
VjB	=	Vierteljahres- } durchschnitt		
MD	=	Monats- }		
JE	=	Jahresende		
p	=	vorläufige Zahl	.	an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
r	=	berichtigte Zahl	...	an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Grundsätzliche Veränderungen innerhalb der Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Langs- oder Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die Fußnoten nähere Auskunft.

Bezug der Hefte durch: W. Kohlhammer-Verlag, Abteilung Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes - Mainz, Bahnhofplatz 2 -

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangaben gestattet
Erschienen im September 1961

I. ERGEBNISSE DER BAUBERICHTERSTATTUNG

Allgemeine Hinweise

In der Bauberichterstattung sind die Betriebe der nachstehend aufgeführten Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung – Ausgabe 1950 –) als Bauhauptgewerbe zusammengefaßt:

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Isolierbau
Hoch- und Ingenieurbau	Abbruch
Tief- und Ingenieurbau	Zimmerei und Ingenieurholzbau
Straßenbau	Dachdeckerei
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckereibetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten, in den Zahlen für Berlin (West) fehlen die Dachdeckereibetriebe bis 30.9.1960.

Im Bundesgebiet werden monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr und einmal jährlich die Betriebe mit 1 – 19 Beschäftigten erfaßt. Die Zahlen der monatlichen Berichterstattung werden aus den Angaben 26 vH Betriebe mit 79 vH der Beschäftigten und 79 vH der Umsätze auf Totalergebnisse hochgerechnet. Die Angaben in den folgenden Tabellen beziehen sich daher auf alle Betriebe (rd. 60 000).

Die erfaßten Merkmale werden wie folgt definiert:

Beschäftigte	=	alle am Monatsende im Betrieb Tätigen, einschließlich tätiger Inhaber
Löhne und Gehälter	=	Bruttosumme ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, einschließlich aller Lohn- und Gehaltszuschläge (z.B. Gratifikationen, Urlaubsvergütungen), jedoch ohne freiwillige soziale Aufwendungen und ohne Spesenersatz. Die Löhne schließen die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister ein.
Umsatz	=	nur steuerbarer baugewerblicher Umsatz für Inlandsleistungen zuzüglich des Umsatzes für Bauleistungen in deutschen Freihäfen, in Berlin (Ost und West), sowie der Umsatz mit Streitkräften im Bundesgebiet.
Geleistete Arbeitsstunden	=	die von den Beschäftigten an den Baustellen und auf Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes

Im Juli 1961 stieg die Zahl der Beschäftigten um weitere 23 700 (+ 1,7 vH) auf 1 452 000. Sie lag damit um 12 000 (+ 0,8) höher als Ende Juli 1960. Demgegenüber ging die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im Juli trotz der größeren Zahl von Arbeitstagen (26 statt 24,2 im Juni) um 3,0 Mill. (- 1,3 vH) auf 234,5 Mill. leicht zurück und blieb damit auch um 1,2 vH unter dem Ergebnis von Juli 1960.

Der Gesamtumsatz erreichte 2,6 Mrd.DM, das sind 7,7 vH mehr als im Juni 1961 und 14 vH mehr als im Juli 1960.

Ein Vergleich der Ergebnisse von Januar bis Juli 1961 mit denen des entsprechenden Vorjahreszeitraumes zeigt bei den Beschäftigten im Durchschnitt eine Steigerung von 2,5 vH. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden hat um 3,6 vH und der Umsatz um 13 vH zugenommen.

Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz

Bundesgebiet ohne Berlin

Januar – Juli 1961

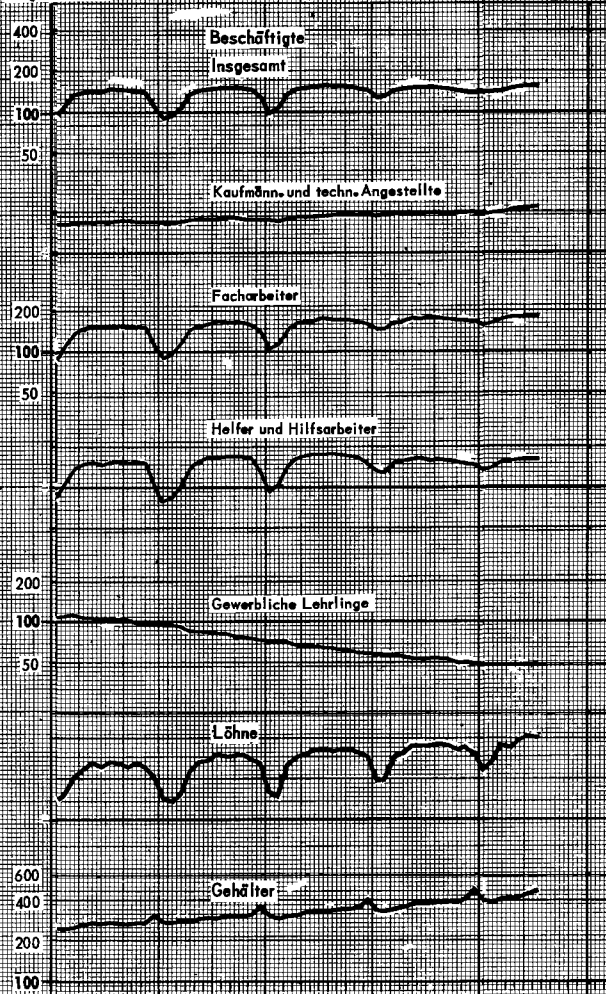
	Arbeitsstunden			Umsatz		
	Januar – Juli		Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Januar – Juli		Zu-(+) bzw. Abnahme (-)
	1960	1961		1960	1961	
	Mill.Std.		vH 1)	Mill.DM		vH 1)
Wohnungsbau	598,8	606,1	+ 1,2	4 873,9	5 447,4	+ 11,8
Landwirtschaftlicher Bau	49,9	45,9	- 8,0	329,2	337,9	+ 2,6
Gewerbl. und industr. Bau	311,1	328,9	+ 5,7	2 916,0	3 414,3	+ 17,1
Öffentlicher und Verkehrsbau	458,7	488,3	+ 6,5	4 393,1	4 940,1	+ 12,5
davon: Hochbau	122,7	131,0	+ 6,7	1 120,7	1 278,9	+ 14,1
Straßenbau	148,0	161,8	+ 9,3	1 567,9	1 777,1	+ 13,3
Sonstiger Tiefbau	187,9	195,5	+ 4,1	1 704,5	1 884,1	+ 10,5
Insgesamt	1 418,4	1 469,3	+ 3,6	12 512,1	14 139,8	+ 13,0

1) Die vH-Sätze wurden von den vollen Zahlen berechnet.

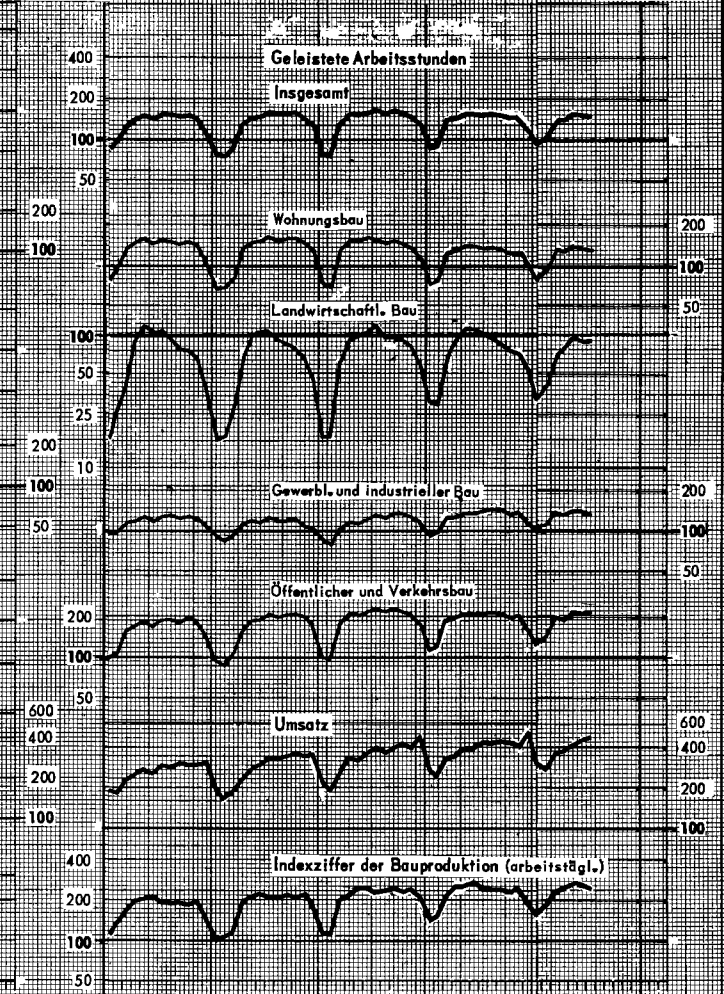
MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE

1950 = 100
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), wichtige Merkmale

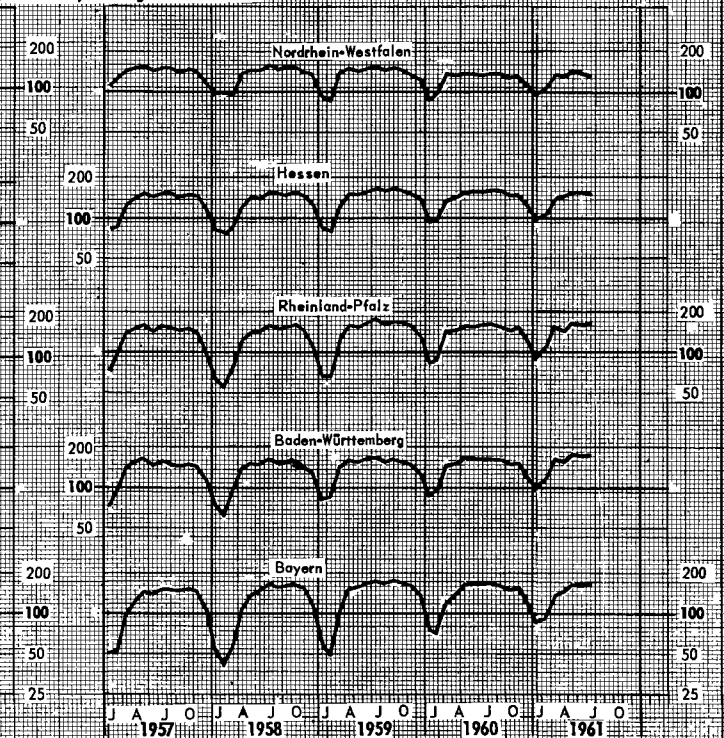
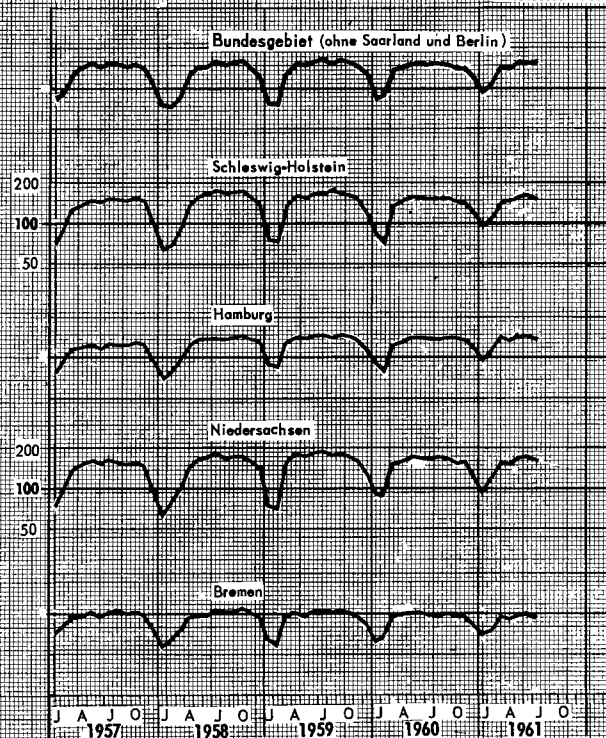
Logar. Maßstab



Logar. Maßstab



Geleistete Arbeitsstunden, Bundesgebiet und Länder



1. Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Monat	Beschäftigte am Monatsende 1)							Bruttosumme 1) der			
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte				Löhne	Gehälter		
				zusammen	Facharbeiter einschl. Polierer und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge				
Anzahl										1 000 DM	
Grundzahlen											
1957 JS	1 232 556	68 558	69 871	1 094 127	571 599	423 214	99 314	. 2)	. 2)		
1958 JS	1 240 687	67 394	71 631	1 101 662	585 897	437 626	78 139	.	.		
1959 JS	1 321 572	66 537	75 232	1 179 803	643 951	474 978	60 874	.	.		
1960 JS	1 360 132	66 458	79 973	1 213 701	692 976	470 327	50 398	7 354 783	681 140		
1960 Jan.-Juli	1 341 596	66 342	78 769	1 196 485	679 450	465 189	51 846	4 023 492	373 357		
1961 Jan.-Juli	1 375 564	66 611	84 153	1 224 800	711 014	468 253	45 533	4 753 182	438 373		
1960 Juli	1 440 001	66 810	80 918	1 292 273	749 622	491 944	50 707	695 208	57 439		
August	1 429 705	66 787	81 109	1 281 809	729 452	501 229	51 128	712 439	57 646		
September	1 410 273	66 645	81 667	1 261 961	721 074	491 050	49 837	694 096	57 957		
Oktober	1 387 708	66 691	81 588	1 239 429	713 348	478 342	47 739	657 216	57 827		
November	1 376 113	66 550	81 843	1 227 720	707 744	473 062	46 914	672 146	60 949		
Dezember	1 326 622	66 444	82 076	1 178 102	687 936	443 914	46 252	595 394	73 404		
1961 Januar	1 248 738	66 429	81 784	1 100 525	649 705	405 445	45 375	452 475	58 910		
Februar	1 301 034	66 377	82 032	1 152 675	676 364	430 703	45 608	543 501	58 857		
März	1 373 363	66 516	82 978	1 223 869	706 488	471 962	45 419	700 801	60 115		
April	1 405 679	66 590	84 756	1 254 333	723 000	485 780	45 553	684 914	61 153		
Mai	1 419 723	66 652	85 192	1 267 879	729 907	492 629	45 343	761 785	62 182		
Juni	1 428 323	66 748	85 708	1 275 867	733 618	497 042	45 207	806 517	67 997		
Juli	1 452 044	66 965	86 622	1 298 457	758 022	494 210	46 225	803 189	69 159		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in vH											
1960 Juli	+ 1,7	+ 0,2	+ 0,9	+ 1,9	+ 4,9	- 2,3	+ 0,9	+ 1,0	+ 1,2		
August	- 0,7	- 0,0	+ 0,2	- 0,8	- 2,7	+ 1,9	+ 0,8	+ 2,5	+ 0,4		
September	- 1,4	- 0,2	+ 0,7	- 1,5	- 1,1	- 2,0	- 2,5	- 2,6	+ 0,5		
Oktober	- 1,6	+ 0,1	- 0,1	- 1,8	- 1,1	- 2,6	- 4,2	- 5,3	- 0,2		
November	- 0,8	- 0,2	+ 0,3	- 0,9	- 0,8	- 1,1	- 1,7	+ 2,3	+ 5,4		
Dezember	- 3,6	- 0,2	+ 0,3	- 4,0	- 2,8	- 6,2	- 1,4	- 11,4	+ 20,4		
1961 Januar	- 5,9	- 0,0	- 0,4	- 6,6	- 5,6	- 8,7	- 1,9	- 24,0	- 19,7		
Februar	+ 4,2	- 0,1	+ 0,3	+ 4,7	+ 4,1	+ 6,2	+ 0,5	+ 20,1	- 0,2		
März	+ 5,6	+ 0,2	+ 1,2	+ 6,2	+ 4,5	+ 9,6	- 0,4	+ 28,9	+ 2,1		
April	+ 2,4	+ 0,1	+ 2,1	+ 2,5	+ 2,3	+ 2,9	+ 0,3	- 2,3	+ 1,7		
Mai	+ 1,0	+ 0,1	+ 0,5	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,4	- 0,5	+ 11,2	+ 1,7		
Juni	+ 0,6	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,9	- 0,3	+ 5,9	+ 9,4		
Juli	+ 1,7	+ 0,3	+ 1,1	+ 1,8	+ 3,3	- 0,6	+ 2,3	+ 0,4	+ 1,7		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in vH											
1957	+ 0,7	- 1,7	+ 2,5	+ 0,7	+ 2,5	+ 3,4	- 21,3	.	.		
1958	+ 6,5	- 1,3	+ 5,0	+ 8,1	+ 9,9	+ 8,5	- 22,1	.	.		
1959	+ 2,9	- 0,1	+ 6,3	+ 2,9	+ 7,6	- 1,0	- 17,2	.	.		
1960 Jan.-Juli	+ 2,5	+ 0,4	+ 6,8	+ 2,4	+ 4,6	+ 0,7	- 12,2	+ 18,1	+ 17,4		
1960 Juli	- 0,3	- 0,1	+ 6,2	- 0,7	+ 5,5	- 7,2	- 15,7	+ 6,4	+ 15,6		
August	- 0,4	+ 0,4	+ 5,9	- 0,8	+ 4,2	- 5,9	- 14,7	+ 13,7	+ 15,7		
September	- 1,4	+ 0,3	+ 6,2	- 2,0	+ 2,9	- 7,0	- 14,7	+ 6,6	+ 15,4		
Oktober	- 2,1	+ 0,4	+ 5,9	- 2,7	+ 2,4	- 8,0	- 15,4	+ 1,2	+ 14,8		
November	- 0,7	+ 0,3	+ 6,1	- 1,2	+ 3,4	- 6,0	- 15,2	+ 10,3	+ 16,6		
Dezember	+ 0,9	+ 0,3	+ 6,6	+ 0,6	+ 4,7	- 3,3	- 16,0	+ 3,8	+ 22,1		
1961 Januar	+ 3,9	+ 0,6	+ 6,9	+ 3,9	+ 7,3	+ 1,3	- 15,1	+ 17,9	+ 17,0		
Februar	+ 8,1	+ 0,5	+ 6,8	+ 8,7	+ 11,5	+ 7,4	- 14,0	+ 40,0	+ 17,1		
März	+ 2,7	+ 0,5	+ 7,0	+ 2,5	+ 5,1	+ 0,8	- 14,6	+ 21,1	+ 17,2		
April	+ 1,6	+ 0,5	+ 6,8	+ 1,4	+ 3,8	- 0,9	- 11,2	+ 11,9	+ 17,4		
Mai	+ 0,7	+ 0,4	+ 6,5	+ 0,3	+ 2,6	- 1,7	- 11,1	+ 12,9	+ 12,8		
Juni	+ 0,9	+ 0,1	+ 6,8	+ 0,6	+ 2,6	- 1,3	- 10,1	+ 17,2	+ 19,8		
Juli	+ 0,8	+ 0,2	+ 7,0	+ 0,5	+ 1,1	+ 0,5	- 8,8	+ 15,5	+ 20,4		

1) Ab Februar 1961 vorläufige Ergebnisse.- 2) Wegen der unterschiedlichen Währung können Summen für das Bundesgebiet einschl. Saarland erst ab Juli 1959 gebildet werden.- 3) Für Beschäftigte D aus 12 Monaten.

ERGEBNISSE
2. Umsatz nach der Art der Bauten

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Monat	Arbeits- tage	Umsatz 1)								Umsatz für Streit- kräfte 2)
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau				
						zusammen	Hochbau	Strassenbau	Sonstiger Tiefbau	
Anzahl		1 000 DM								
Grundzahlen										
1960 JS	.	24 182 072	9 292 114	623 054	5 624 961	8 641 943	2 185 816	3 249 130	3 206 997	445 952
1960 Jan.-Juli	.	12 512 108	4 873 884	329 206	2 915 951	4 393 067	1 120 685	1 567 921	1 704 461	221 871
1961 Jan.-Juli	.	14 139 816	5 447 421	337 912	3 414 337	4 940 146	1 278 947	1 777 105	1 884 094	275 320
1960 Januar	24,7	1 413 959	495 457	31 371	341 896	545 235	135 612	152 462	257 161	26 329
Februar	25	1 340 348	505 043	28 110	341 226	465 969	128 368	144 542	193 059	21 858
März	27	1 683 240	642 898	36 083	398 148	606 111	161 988	212 259	231 864	29 486
April	24	1 805 298	728 631	47 134	411 904	617 629	154 504	228 883	234 242	30 104
Mai	25	1 986 910	806 683	58 255	451 182	670 790	172 618	246 136	252 036	37 476
Juni	23,2	2 030 139	798 555	61 846	465 571	704 167	173 700	272 849	257 618	36 437
Juli	26	2 252 214	896 617	66 407	506 024	783 186	193 895	310 790	278 481	40 181
August	26,8	2 238 576	866 835	61 925	501 489	808 327	193 581	330 306	284 440	42 443
September	26	2 326 421	877 043	60 363	568 909	820 106	209 495	324 025	286 586	41 934
Oktober	26	2 263 842	865 543	59 612	510 171	828 516	210 857	326 838	290 821	46 055
November	24,5	2 173 594	833 327	53 562	495 002	791 703	197 868	312 990	280 845	42 190
Dezember	26	2 667 531	975 482	58 386	633 439	1 000 224	253 330	387 050	359 844	51 459
1961 Januar	25,7	1 617 643	572 801	33 086	409 823	601 933	145 165	213 654	243 114	26 713
Februar	24	1 434 096	556 648	30 414	386 655	460 379	129 883	148 062	182 414	22 943
März	26	1 953 953	788 419	42 457	478 002	645 075	185 497	215 284	244 294	39 145
April	24	1 999 140	797 967	49 044	474 530	677 599	181 312	241 712	254 575	42 054
Mai	24	2 191 084	855 623	57 411	508 401	769 649	203 213	274 114	292 322	45 576
Juni	24,2	2 380 253	909 584	59 447	557 713	853 309	211 197	322 961	319 351	49 747
Juli	26	2 563 647	966 379	66 053	599 213	932 002	222 680	361 298	348 024	49 142
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in vH										
1960 Januar	- 1,2	- 41,3	- 45,1	- 42,8	- 38,1	- 39,4	- 43,6	- 37,8	- 24,9	- 43,5
Februar	+ 1,2	+ 5,2	+ 1,9	+ 10,4	+ 0,2	- 14,5	- 5,3	+ 5,2	+ 20,1	- 17,0
März	+ 8,0	+ 25,6	+ 27,3	+ 28,4	+ 16,7	+ 30,1	+ 26,2	+ 46,8	+ 20,1	+ 34,9
April	- 11,1	+ 7,3	+ 13,3	+ 30,6	+ 3,5	+ 1,9	- 4,6	+ 7,8	+ 1,0	+ 2,1
Mai	+ 4,2	+ 10,1	+ 10,7	+ 23,6	+ 9,5	+ 8,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 7,6	+ 24,5
Juni	- 7,2	+ 2,2	- 1,0	+ 6,2	+ 3,2	+ 5,0	+ 0,6	+ 10,9	+ 2,2	- 2,8
Juli	+ 12,1	+ 10,9	+ 12,3	+ 7,4	+ 8,7	+ 11,2	+ 11,6	+ 13,9	+ 8,1	+ 10,3
August	+ 3,1	- 0,6	- 3,3	- 6,7	- 0,9	+ 3,2	- 0,2	+ 6,3	+ 2,1	+ 5,6
September	- 3,0	+ 3,9	+ 1,2	- 2,5	+ 13,4	+ 1,5	+ 8,2	- 1,9	+ 0,8	- 1,2
Oktober	-	- 2,7	- 1,3	- 1,2	- 10,3	+ 1,0	+ 0,7	+ 0,9	+ 1,5	+ 9,8
November	- 5,8	- 4,0	- 3,7	- 10,1	- 3,0	- 4,4	- 6,2	- 4,2	- 3,4	- 8,4
Dezember	+ 6,1	+ 22,7	+ 17,1	+ 9,0	+ 28,0	+ 26,3	+ 28,0	+ 23,7	+ 28,1	+ 22,0
1961 Januar	- 1,2	- 39,4	- 36,7	- 43,3	- 35,3	- 39,8	- 42,7	- 44,8	- 32,4	- 48,1
Februar	- 6,6	- 11,3	- 2,8	- 8,1	- 5,7	- 23,5	- 10,5	- 30,7	- 25,0	- 14,1
März	+ 8,3	+ 36,2	+ 41,6	+ 39,6	+ 23,6	+ 40,1	+ 42,8	+ 45,4	+ 33,9	+ 70,6
April	- 7,7	+ 2,3	+ 1,2	+ 15,5	- 0,7	+ 5,0	- 2,3	+ 12,3	+ 4,2	+ 7,4
Mai	-	+ 9,6	+ 7,2	+ 17,1	+ 7,1	+ 13,6	+ 12,1	+ 13,4	+ 14,8	+ 8,3
Juni	+ 0,8	+ 8,6	+ 6,3	+ 3,5	+ 9,7	+ 10,9	+ 3,9	+ 17,8	+ 9,2	+ 9,2
Juli	+ 7,4	+ 7,7	+ 6,2	+ 11,1	+ 7,4	+ 9,2	+ 5,4	+ 11,9	+ 9,0	- 1,2
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in vH										
1961 Jan.-Juli	- 0,6	+ 13,0	+ 11,8	+ 2,6	+ 17,1	+ 12,5	+ 14,1	+ 13,3	+ 10,5	+ 24,1
1960 Juli	- 3,7	+ 8,9	+ 7,8	+ 9,4	+ 18,7	+ 4,5	+ 8,3	+ 3,3	-	+ 9,0
August	+ 3,9	+ 13,4	+ 9,5	+ 11,3	+ 29,4	+ 9,4	+ 10,4	+ 9,1	-	+ 9,5
September	-	+ 13,9	+ 8,1	+ 16,8	+ 34,7	+ 8,4	+ 16,3	+ 5,9	-	+ 0,1
Oktober	- 3,7	+ 2,2	+ 1,2	+ 5,1	+ 11,7	- 2,0	+ 1,3	- 3,1	-	+ 10,9
November	+ 1,2	+ 6,9	+ 5,9	+ 10,3	+ 16,7	+ 2,4	+ 1,2	+ 2,8	-	+ 8,0
Dezember	+ 4,0	+ 10,7	+ 8,0	+ 6,4	+ 14,7	+ 11,2	+ 5,4	+ 13,4	-	+ 10,5
1961 Januar	+ 4,0	+ 14,4	+ 15,6	+ 5,5	+ 19,9	+ 10,4	+ 7,0	+ 40,1	- 5,5	+ 1,5
Februar	- 4,0	+ 7,0	+ 10,2	+ 8,2	+ 13,3	- 1,2	+ 1,2	+ 2,4	- 5,5	+ 5,0
März	- 3,7	+ 16,1	+ 22,6	+ 17,6	+ 20,1	+ 6,4	+ 14,5	+ 1,4	+ 5,4	+ 32,8
April	-	+ 10,7	+ 9,5	+ 4,1	+ 15,2	+ 9,7	+ 17,4	+ 5,6	+ 8,7	+ 39,6
Mai	- 4,0	+ 10,3	+ 6,1	- 1,4	+ 12,7	+ 14,7	+ 17,7	+ 11,4	+ 16,0	+ 21,6
Juni	+ 4,3	+ 17,2	+ 13,9	- 3,9	+ 19,8	+ 21,2	+ 21,6	+ 18,4	+ 24,0	+ 36,5
Juli	-	+ 13,8	+ 7,8	- 0,5	+ 18,4	+ 19,0	+ 14,8	+ 16,3	+ 25,0	+ 22,3

1) Ab Februar 1961 vorläufige Ergebnisse.- 2) In "Umsatz insgesamt" enthalten.

A. BUNDESERGEBNISSE
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

Bundesgebiet ohne Berlin

1 000 Stunden

Jahr Monat	Geleistete Arbeitsstunden 1)								Geleistete Arbeits- stunden für Streit- kräfte 2)
	insgesamt	Wohnungsbau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerb- licher und indu- strieller Bau	zusammen	Hochbau	Strassenbau	Sonstiger Tiefbau	
Grundzahlen									
1957 JS	2 438 678	1 132 461	78 935	509 427	717 855	193 390	524 465		25 779
1958 JS	2 403 436	1 109 581	73 269	476 969	743 617	193 150	550 467		27 823
1959 JS	2 556 145	1 139 535	83 778	500 622	832 210	220 635	611 577		34 561
1960 JS	2 522 925	1 058 647	85 765	553 293	825 220	221 160	272 954	331 106	33 847
1960 Jan.-Juli	1 418 425	598 786	49 867	311 112	458 660	122 734	148 042	187 884	18 184
1961 Jan.-Juli	1 469 260	606 118	45 869	328 936	488 337	130 994	161 803	195 540	21 347
1960 Juli	237 305	100 215	9 456	50 227	77 407	19 885	27 800	29 722	3 269
August	240 188	101 381	8 777	51 501	78 529	20 830	27 644	30 055	3 376
September	235 332	98 228	8 090	50 828	78 186	20 849	27 272	30 065	3 386
Okttober	223 270	92 937	7 306	48 586	74 441	19 954	25 358	29 129	3 141
November	224 885	93 435	6 863	49 069	75 518	20 434	25 487	29 597	3 246
Dezember	180 825	73 880	4 862	42 197	59 886	16 359	19 151	24 376	2 514
1961 Januar	143 602	56 161	2 910	38 619	45 912	13 520	13 068	19 324	1 825
Februar	167 935	70 061	3 977	41 027	52 870	15 502	15 891	21 477	2 295
März	225 136	93 944	6 574	50 214	74 404	20 363	24 455	29 586	3 283
April	220 483	92 169	7 437	47 843	73 034	19 115	24 719	29 200	3 391
Mai	240 056	99 863	8 612	50 830	80 751	21 072	27 043	32 636	3 437
Juni	237 514	98 169	8 131	50 688	80 526	20 752	27 791	31 983	3 485
Juli	234 534	95 751	9 228	49 715	80 840	20 670	28 836	31 334	3 631
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in vH									
1960 Juli	- 0,0	- 1,7	- 5,0	+ 2,7	+ 1,1	+ 0,3	+ 5,7	- 2,4	+ 8,5
August	+ 1,2	+ 1,2	- 7,2	+ 2,5	+ 1,4	+ 4,8	- 0,6	+ 1,1	+ 3,3
September	- 2,0	- 3,1	- 7,8	- 1,3	- 0,4	+ 0,1	- 1,3	+ 0,0	+ 0,3
Okttober	- 5,1	- 5,4	- 9,7	- 4,4	- 4,8	- 4,3	- 7,0	- 3,1	- 7,2
November	+ 0,7	+ 0,5	- 6,1	+ 1,0	+ 1,4	+ 2,4	+ 0,5	+ 1,6	+ 3,3
Dezember	- 19,6	- 20,9	- 29,2	- 14,0	- 20,7	- 19,9	- 24,9	- 17,6	- 22,6
1961 Januar	- 20,6	- 24,0	- 40,1	- 8,5	- 23,3	- 17,4	- 31,8	- 20,7	- 27,4
Februar	+ 16,9	+ 24,8	+ 36,7	+ 6,2	+ 15,2	+ 14,7	+ 21,6	+ 11,1	+ 25,8
März	+ 34,1	+ 34,1	+ 65,3	+ 22,4	+ 40,7	+ 31,4	+ 53,9	+ 37,8	+ 43,1
April	- 2,1	- 1,9	+ 13,1	- 4,7	- 1,8	- 6,1	+ 1,1	- 1,3	+ 3,3
Mai	+ 8,9	+ 8,3	+ 15,8	+ 6,2	+ 10,6	+ 10,2	+ 9,4	+ 11,8	+ 1,4
Juni	- 1,1	- 1,7	- 5,6	- 0,3	- 0,3	- 1,5	+ 2,8	- 2,0	+ 1,4
Juli	- 1,3	- 2,5	+ 1,2	- 1,9	+ 0,4	- 0,4	+ 3,8	- 2,0	+ 4,2
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in vH									
1957	- 1,4	- 2,0	- 7,2	- 6,4	+ 3,6	- 0,1	+ 5,0		+ 7,9
1958	+ 6,4	+ 2,7	+ 14,3	+ 5,0	+ 11,9	+ 14,2	+ 11,1		+ 24,2
1959	- 1,3	- 7,1	+ 2,4	+ 10,5	- 0,8	+ 0,2	- 1,2		- 2,1
1960 Jan.-Juli	+ 3,6	+ 1,2	- 8,0	+ 5,7	+ 6,5	+ 6,7	+ 9,3	+ 4,1	+ 17,4
1960 Juli	- 6,0	- 10,0	- 10,0	+ 5,1	- 6,5	- 7,0	- 6,3		- 7,4
August	+ 0,1	- 4,8	+ 2,6	+ 12,7	- 0,7	- 0,3	- 0,8		+ 1,5
September	- 5,8	- 11,3	- 5,7	+ 5,9	- 5,1	- 4,3	- 5,4		- 5,9
Okttober	- 7,8	- 10,8	- 13,2	+ 0,6	- 8,4	- 9,2	- 8,1		- 9,0
November	- 0,0	- 3,4	- 5,6	+ 7,4	+ 0,4	- 2,0	+ 1,4		+ 5,7
Dezember	- 5,6	- 8,3	- 7,8	+ 0,9	- 6,2	- 9,3	- 4,9		- 3,5
1961 Januar	+ 10,0	+ 7,1	+ 2,6	+ 15,1	+ 10,2	+ 10,8	+ 25,2	+ 1,6	+ 8,1
Februar	+ 21,1	+ 26,5	+ 47,4	+ 13,9	+ 18,5	+ 16,6	+ 34,7	+ 10,1	+ 29,0
März	+ 5,8	+ 3,9	+ 1,2	+ 7,7	+ 7,6	+ 7,7	+ 13,1	+ 3,4	+ 23,9
April	- 1,3	- 4,1	- 11,4	+ 2,8	+ 0,9	+ 1,1	+ 3,4	- 1,2	+ 23,3
Mai	+ 0,7	- 2,3	- 14,2	+ 3,3	+ 5,0	+ 7,0	+ 3,4	+ 5,2	+ 13,3
Juni	+ 0,0	- 3,7	- 18,3	+ 3,7	+ 5,1	+ 4,7	+ 5,6	+ 5,0	+ 15,6
Juli	- 1,2	- 4,5	- 13,0	- 1,0	+ 4,4	+ 3,9	+ 3,7	+ 5,4	+ 11,1

1) Ab Februar 1961 vorläufige Ergebnisse.- 2) In "Geleistete Arbeitsstunden insgesamt" enthalten.

B. LÄNDERERGEBNISSE

1. Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Monat	Beschäftigte am Monatsende 1)2)							Bruttosumme 1) der	
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufmännische u.-technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte				Löhne	Gehälter
				zusammen	Facharbeiter einschl. Polierer und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl								1 000 DM	
<u>Schleswig-Holstein</u>									
1960 Jan.-Juli	60 336	2 738	2 742	54 856	28 777	20 942	5 137	176 626	11 921
1961 Jan.-Juli	60 886	2 579	2 909	55 398	29 380	21 286	4 732	213 077	14 057
1960 Juni	63 719	2 758	2 769	58 192	30 031	22 984	5 177	32 028	1 771
1960 Juli	63 935	2 700	2 795	58 440	31 292	22 098	5 050	31 690	1 790
1961 Juni	62 456	2 584	2 978	56 894	29 604	22 656	4 634	36 345	2 359
1961 Juli	62 819	2 596	2 979	57 244	31 012	21 596	4 636	36 401	2 171
<u>Hamburg</u>									
1960 Jan.-Juli	47 584	1 335	3 586	42 663	26 184	14 330	2 149	183 194	19 577
1961 Jan.-Juli	48 942	1 335	3 892	43 715	27 215	14 535	1 965	220 465	23 336
1960 Juni	49 454	1 325	3 698	44 431	27 580	14 703	2 148	31 855	3 061
1960 Juli	50 766	1 326	3 679	45 761	28 253	15 355	2 153	32 555	3 045
1961 Juni	50 384	1 341	3 948	45 095	28 347	14 811	1 937	37 335	3 622
1961 Juli	51 228	1 353	3 998	45 877	28 939	14 956	1 982	36 576	3 671
<u>Niedersachsen</u>									
1960 Jan.-Juli	176 403	8 412	8 432	159 559	90 263	57 327	11 969	503 066	37 619
1961 Jan.-Juli	177 757	8 510	9 005	160 242	92 810	57 019	10 413	590 392	44 331
1960 Juni	184 530	8 512	8 669	167 349	94 405	61 589	11 355	87 692	5 673
1960 Juli	187 595	8 492	8 894	170 209	99 890	59 016	11 303	88 121	5 954
1961 Juni	184 334	8 523	9 207	166 604	95 092	61 083	10 429	101 674	6 837
1961 Juli	185 434	8 479	9 238	167 717	98 697	58 741	10 279	100 178	6 993
<u>Bremen</u>									
1960 Jan.-Juli	21 074	649	1 278	19 147	11 305	7 086	756	70 980	6 651
1961 Jan.-Juli	21 133	630	1 405	19 098	11 472	6 987	639	78 982	8 022
1960 Juni	21 783	645	1 309	19 829	11 656	7 454	719	11 873	1 042
1960 Juli	21 779	653	1 325	19 801	11 908	7 185	708	11 869	1 000
1961 Juni	21 465	631	1 422	19 412	11 579	7 202	631	13 233	1 272
1961 Juli	21 301	628	1 446	19 227	11 872	6 731	624	12 807	1 293
<u>Nordrhein-Westfalen</u>									
1960 Jan.-Juli	396 299	16 714	27 667	351 918	205 192	135 283	11 443	1 269 906	135 374
1961 Jan.-Juli	395 195	16 735	29 011	349 449	209 940	129 835	9 674	1 441 022	156 901
1960 Juni	405 486	16 907	27 899	360 680	208 859	140 798	11 023	204 797	20 384
1960 Juli	413 007	16 918	28 204	367 885	220 950	135 861	11 074	210 519	20 673
1961 Juni	403 333	16 683	29 554	357 096	213 331	134 190	9 575	238 625	24 588
1961 Juli	408 380	16 739	29 741	361 900	217 955	134 200	9 745	230 426	24 445
<u>Hessen</u>									
1960 Jan.-Juli	113 524	6 054	6 971	100 499	59 085	37 296	4 118	320 897	33 117
1961 Jan.-Juli	115 886	6 161	7 547	102 178	61 771	36 977	3 430	368 382	39 168
1960 Juni	118 784	6 038	7 189	105 557	62 240	39 446	3 871	54 273	5 049
1960 Juli	120 331	6 092	7 186	107 053	63 705	39 458	3 890	54 708	5 102
1961 Juni	119 129	6 166	7 695	105 268	63 562	38 232	3 474	61 796	5 955
1961 Juli	120 839	6 173	7 742	106 924	64 763	38 674	3 487	62 747	6 262
<u>Rheinland-Pfalz</u>									
1960 Jan.-Juli	76 806	4 650	3 916	68 240	38 184	27 313	2 744	217 243	16 914
1961 Jan.-Juli	81 724	4 668	4 248	72 808	42 180	27 956	2 672	261 471	20 764
1960 Juni	81 909	4 649	4 020	73 240	41 215	29 249	2 776	37 786	2 616
1960 Juli	83 573	4 703	4 018	74 852	42 344	29 687	2 821	37 860	2 604
1961 Juni	83 889	4 684	4 327	74 878	43 229	28 894	2 755	43 827	3 130
1961 Juli	86 664	4 712	4 435	77 517	45 592	29 131	2 794	44 897	3 312
<u>Baden-Württemberg</u>									
1960 Jan.-Juli	197 712	13 501	9 926	174 285	95 810	74 211	4 264	573 207	46 264
1961 Jan.-Juli	209 443	13 574	10 824	185 045	103 071	78 279	3 695	716 793	55 108
1960 Juni	207 488	13 454	10 176	183 858	99 585	80 248	4 025	99 383	7 179
1960 Juli	211 094	13 445	10 225	187 424	106 504	76 815	4 105	98 172	7 134
1961 Juni	219 297	13 653	11 102	194 542	107 198	83 648	3 696	122 213	8 563
1961 Juli	222 496	13 728	11 156	197 612	110 245	83 387	3 980	122 871	8 965
<u>Bayern</u>									
1960 Jan.-Juli	220 369	11 168	12 133	197 068	109 365	78 946	8 757	609 985	54 263
1961 Jan.-Juli	234 008	11 337	13 222	209 449	118 144	83 375	7 930	739 656	63 034
1960 Juni	250 206	11 265	12 380	226 561	123 670	94 257	8 634	111 972	8 249
1960 Juli	255 486	11 359	12 474	231 653	128 819	93 761	9 073	113 159	8 407
1961 Juni	253 055	11 383	13 373	228 299	126 516	94 092	7 691	133 528	9 752
1961 Juli	261 301	11 482	13 749	236 070	133 224	94 584	8 262	122 871	8 965
<u>Saarland</u>									
1960 Jan.-Juli	31 488	1 121	2 118	28 249	15 286	12 456	507	98 388	11 657
1961 Jan.-Juli	30 590	1 082	2 092	27 416	15 032	12 002	382	107 610	12 570
1960 Juni	31 994	1 133	2 122	28 739	15 556	12 636	547	16 618	1 723
1960 Juli	32 435	1 122	2 118	29 195	15 957	12 708	530	16 555	1 730
1961 Juni	30 981	1 100	2 102	27 779	15 160	12 234	385	17 941	1 919
1961 Juli	31 582	1 075	2 138	28 369	15 723	12 210	436	18 083	2 006
<u>Berlin (West)</u>									
1960 Jan.-Juli	43 992	1 439	3 582	38 971	22 704	14 293	1 974	140 817	16 751
1961 Jan.-Juli	43 383	1 435	3 690	38 258	22 828	13 999	1 431	150 270	18 949
1960 Juni	48 905	1 501	3 733	43 671	25 559	16 121	1 991	25 145	2 521
1960 Juli	48 568	1 43	3 649	43 485	25 094	16 601	1 790	25 242	2 459
1961 Juni	45 531	1 410	3 745	40 376	24 176	14 848	1 352	24 477	2 666
1961 Juli	46 755	1 436	3 726	41 593	24 900	15 394	1 299	26 144	2 848

1) Ab Februar 1961 vorläufige Ergebnisse.- 2) Januar - Juli: Monatsdurchschnitt.

2. Umsatz nach der Art der Bauten

Monat	Arbeits- tage	Umsatz 1)								Umsatz für Streit- kräfte 2)
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau				
						zusammen	Hochbau	Strassenbau	Sonstiger Tiefbau	
Anzahl		1 000 DM								
Schleswig-Holstein										
1960 Jan.-Juli	.	533 293	230 724	32 001	60 505	210 063	37 317	57 973	114 773	13 511
1961 Jan.-Juli	.	619 941	264 475	39 067	76 018	240 381	51 114	78 788	110 479	21 549
1960 Juni	24	95 441	40 203	6 257	10 900	38 081	5 739	11 645	20 697	2 540
1960 Juli	26	102 242	43 233	6 698	10 940	41 371	7 478	14 714	19 179	3 644
1961 Juni	25	110 825	46 352	6 869	12 279	45 325	8 606	16 013	20 706	3 354
1961 Juli	26	118 471	47 054	8 909	14 312	48 196	9 542	19 404	19 250	4 639
Hamburg										
1960 Jan.-Juli	.	512 593	182 571	-	122 951	207 071	48 753	48 791	109 527	4 563
1961 Jan.-Juli	.	586 353	223 168	-	125 698	237 487	52 510	49 950	135 027	3 719
1960 Juni	24	98 522	33 724	-	20 566	34 232	8 218	8 535	17 479	631
1960 Juli	26	97 225	37 950	-	21 893	37 382	8 503	9 003	19 876	742
1961 Juni	25	102 684	38 732	-	22 918	41 034	8 692	8 971	23 371	805
1961 Juli	26	106 282	38 143	-	22 813	45 326	10 124	6 476	28 726	522
Niedersachsen										
1960 Jan.-Juli	.	1 455 150	605 230	73 617	279 047	497 256	121 736	166 098	209 422	26 755
1961 Jan.-Juli	.	1 585 871	675 470	71 056	302 993	536 352	144 155	183 574	208 623	36 051
1960 Juni	24	240 492	104 263	15 072	42 696	78 461	20 072	26 866	31 523	5 200
1960 Juli	26	276 221	112 340	15 417	53 231	95 233	23 084	36 340	35 809	5 402
1961 Juni	25	276 572	117 283	13 197	52 138	93 954	24 094	34 307	35 553	6 387
1961 Juli	26	290 613	121 532	14 542	49 856	104 683	25 857	39 295	39 531	6 308
Bremen										
1960 Jan.-Juli	.	213 140	75 237	618	59 606	77 679	21 603	14 119	41 957	12 528
1961 Jan.-Juli	.	214 786	75 498	520	63 585	75 183	28 160	13 636	33 387	4 940
1960 Juni	24	37 087	13 265	106	9 737	13 979	3 314	4 571	6 094	3 172
1960 Juli	26	35 896	13 126	151	9 907	12 712	4 070	2 625	6 017	2 152
1961 Juni	25	35 703	11 572	57	10 577	13 497	5 672	2 140	5 685	580
1961 Juli	26	37 186	12 706	61	10 257	14 162	5 193	2 776	6 193	959
Nordrhein-Westfalen										
1960 Jan.-Juli	.	3 826 899	1 528 444	43 979	1 075 170	1 179 306	275 247	460 814	443 245	25 112
1961 Jan.-Juli	.	4 326 738	1 638 120	37 542	1 292 419	1 358 657	323 773	510 073	524 811	28 697
1960 Juni	23	599 971	239 604	7 637	173 870	178 860	40 117	73 977	64 766	3 968
1960 Juli	26	658 192	273 962	9 100	172 095	203 045	48 455	80 793	73 797	6 297
1961 Juni	24	705 881	267 174	6 735	207 104	224 968	52 689	89 885	82 294	6 092
1961 Juli	26	780 772	286 166	7 192	237 015	250 399	53 178	95 651	101 570	5 444
Hessen										
1960 Jan.-Juli	.	1 101 831	390 962	29 949	261 454	419 466	122 382	141 554	155 530	26 412
1961 Jan.-Juli	.	1 248 945	431 502	28 605	312 757	476 081	137 170	195 326	143 585	28 201
1960 Juni	23	174 842	63 826	5 212	39 562	66 242	19 501	24 542	22 199	3 960
1960 Juli	26	196 061	70 168	5 306	47 425	73 162	21 916	29 577	21 669	4 520
1961 Juni	24	210 251	69 915	5 066	55 138	80 132	22 284	33 860	23 988	4 606
1961 Juli	26	222 547	74 865	5 224	56 479	85 979	20 882	39 006	26 091	5 027
Rheinland-Pfalz										
1960 Jan.-Juli	.	693 031	243 218	18 038	145 200	286 575	61 336	129 001	96 238	33 723
1961 Jan.-Juli	.	792 962	259 476	20 455	167 274	345 757	81 104	138 254	126 399	51 463
1960 Juni	23	114 010	39 795	3 091	22 782	48 342	9 945	22 418	15 979	4 746
1960 Juli	26	126 365	43 684	4 013	26 595	52 073	10 408	24 696	16 969	5 427
1961 Juni	24	131 947	42 968	3 661	25 976	59 342	13 813	25 044	20 485	7 204
1961 Juli	26	143 530	46 572	4 004	28 228	64 726	14 007	28 923	21 796	9 232
Baden-Württemberg										
1960 Jan.-Juli	.	1 888 457	755 503	47 351	414 636	670 967	189 393	256 192	225 382	30 381
1961 Jan.-Juli	.	2 235 756	907 929	49 787	493 908	784 132	216 981	286 007	281 144	45 273
1960 Juni	23	301 081	122 009	8 081	63 532	107 479	30 650	44 273	32 556	4 733
1960 Juli	26	350 202	142 027	8 906	75 658	123 611	33 308	52 532	37 771	4 422
1961 Juni	24	379 792	152 900	8 185	79 926	138 781	34 895	51 026	52 860	11 963
1961 Juli	26	397 895	159 248	9 534	84 764	144 349	39 767	55 837	48 745	7 667
Bayern										
1960 Jan.-Juli	.	2 019 416	781 314	82 646	422 006	733 450	209 033	256 999	267 418	48 857
1961 Jan.-Juli	.	2 250 050	890 986	88 551	499 158	771 355	211 883	272 901	286 571	55 113
1960 Juni	23	336 922	129 058	16 148	70 085	121 631	31 105	50 185	40 341	7 487
1960 Juli	26	363 852	144 768	16 675	75 539	126 870	31 580	54 325	40 966	7 575
1961 Juni	24	381 604	150 023	15 472	79 289	136 820	34 839	53 089	48 892	8 744
1961 Juli	26	416 232	165 780	16 243	82 163	152 046	38 054	63 982	50 010	9 213
Saarland										
1960 Jan.-Juli	.	268 298	80 681	1 007	75 376	111 234	33 885	36 380	40 969	29
1961 Jan.-Juli	.	278 414	80 797	2 329	80 527	114 761	32 097	48 596	34 068	314
1960 Juni	23	41 771	12 808	262	11 841	16 860	5 039	5 837	5 984	-
1960 Juli	26	45 958	15 359	141	12 751	17 707	5 093	6 185	6 429	-
1961 Juni	24	44 994	12 665	205	12 368	19 756	5 613	8 626	5 517	12
1961 Juli	26	50 119	14 313	344	13 326	22 136	6 076	9 948	6 112	131
Berlin (West) 3)										
1960 Jan.-Juli	.	410 900	198 314	-	83 666	118 792	42 273	26 086	50 433	7 633
1961 Jan.-Juli	.	427 843	199 746	-	100 474	120 240	42 422	34 954	42 864	3 854
1960 Juni	24	70 034	35 980	-	14 004	18 377	6 384	4 925	7 068	1 512
1960 Juli	26	76 193	38 616	-	13 684	22 443	7 803	5 545	9 095	1 362
1961 Juni	25	67 630	32 185	-	14 788	19 453	6 713	6 116	6 624	321
1961 Juli	26	74 181	33 127	-	18 280	21 342	7 856	6 933	6 553	684

1) Ab Februar 1961 vorläufige Ergebnisse.- 2) In "Umsatz insgesamt" enthalten.- 3) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch den in der Aufgliederung fehlenden Umsatz für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

1 000 Stunden

Monat	Geleistete Arbeitsstunden 1)								Geleistete Arbeitsstunden für Streitkräfte 2)
	insgesamt	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau				
					zusammen	Hochbau	Strassenbau	Sonstiger Tiefbau	
Schleswig-Holstein									
1960 Jan.-Juli	61 988	28 260	3 935	6 908	22 985	4 497	5 756	12 632	1 322
1961 Jan.-Juli	66 287	28 854	4 323	7 687	25 423	5 628	7 012	12 783	1 895
1960 Juni	10 810	4 909	802	1 120	3 979	743	1 057	2 179	250
1960 Juli	10 621	4 619	813	1 161	4 028	793	1 267	1 968	282
1961 Juni	10 915	4 649	789	1 198	4 279	884	1 219	2 176	312
1961 Juli	10 533	4 413	842	1 265	4 013	811	1 365	1 837	297
Hamburg									
1960 Jan.-Juli	49 046	17 913	-	11 210	19 923	4 338	4 388	11 197	216
1961 Jan.-Juli	52 776	20 210	-	10 572	21 994	4 714	4 364	12 916	270
1960 Juni	8 215	3 326	-	1 722	3 167	670	704	1 793	25
1960 Juli	8 112	3 107	-	1 688	3 317	690	766	1 861	43
1961 Juni	8 508	3 254	-	1 676	3 578	714	730	2 134	65
1961 Juli	8 000	3 003	-	1 490	3 507	669	603	2 235	46
Niedersachsen									
1960 Jan.-Juli	183 686	80 244	10 889	31 554	60 999	15 075	19 850	26 074	2 698
1961 Jan.-Juli	187 939	82 907	9 938	31 443	63 651	16 157	22 203	25 291	3 456
1960 Juni	31 122	13 706	2 278	4 933	10 205	2 532	3 422	4 251	487
1960 Juli	31 101	13 483	2 019	5 075	10 524	2 486	3 811	4 227	577
1961 Juni	30 984	13 587	1 825	4 911	10 661	2 499	3 854	4 308	538
1961 Juli	30 115	12 896	1 846	4 543	10 830	2 489	4 058	4 283	564
Bremen									
1960 Jan.-Juli	22 905	8 843	81	5 972	8 109	2 258	1 524	4 327	535
1961 Jan.-Juli	23 008	8 642	116	6 203	8 047	2 637	1 651	3 759	377
1960 Juni	3 683	1 446	16	889	1 332	346	334	652	108
1960 Juli	3 641	1 428	16	940	1 257	351	304	602	102
1961 Juni	3 647	1 308	29	968	1 342	443	293	606	53
1961 Juli	3 465	1 264	7	960	1 234	379	300	555	47
Nordrhein-Westfalen									
1960 Jan.-Juli	427 506	182 962	5 828	111 901	126 815	30 807	43 360	52 648	2 346
1961 Jan.-Juli	428 333	173 210	4 662	119 004	131 457	32 741	45 030	53 686	2 104
1960 Juni	68 108	29 728	1 221	16 949	20 210	4 736	7 145	8 329	390
1960 Juli	67 398	28 659	1 095	17 466	20 178	4 898	7 154	8 126	429
1961 Juni	66 993	27 236	852	18 129	20 776	4 955	7 384	8 437	335
1961 Juli	64 921	25 888	770	17 740	20 523	4 996	7 297	8 230	325
Hessen									
1960 Jan.-Juli	115 448	45 417	3 907	26 926	39 198	12 104	12 290	14 804	1 954
1961 Jan.-Juli	118 340	44 776	3 304	28 541	41 719	13 028	14 516	14 175	2 243
1960 Juni	19 213	7 797	753	4 155	6 508	1 966	2 195	2 347	334
1960 Juli	19 185	7 563	746	4 270	6 606	2 013	2 377	2 216	353
1961 Juni	19 185	7 347	574	4 455	6 809	2 056	2 419	2 334	359
1961 Juli	18 985	7 319	574	4 364	6 728	1 999	2 465	2 264	384
Rheinland-Pfalz									
1960 Jan.-Juli	81 722	34 242	2 641	16 379	28 460	7 511	10 699	10 250	2 407
1961 Jan.-Juli	84 662	32 628	2 708	17 065	32 261	8 884	11 162	12 215	3 520
1960 Juni	13 836	5 914	516	2 570	4 836	1 264	1 854	1 718	393
1960 Juli	14 071	5 822	548	2 733	4 968	1 206	1 935	1 777	424
1961 Juni	13 637	5 282	492	2 563	5 300	1 506	1 820	1 974	622
1961 Juli	13 854	5 210	508	2 707	5 429	1 485	2 010	1 934	654
Baden-Württemberg									
1960 Jan.-Juli	213 082	92 776	7 953	43 608	68 845	20 775	23 836	24 234	2 825
1961 Jan.-Juli	231 256	100 526	7 053	48 005	75 672	21 739	26 646	27 287	3 789
1960 Juni	35 635	15 685	1 360	7 174	11 416	3 416	4 256	3 744	465
1960 Juli	35 475	16 397	1 356	7 334	11 388	3 336	4 408	3 644	435
1961 Juni	37 115	16 176	1 157	7 356	12 426	3 432	4 507	4 487	580
1961 Juli	37 165	16 101	1 259	7 277	12 528	3 520	4 621	4 397	648
Bayern									
1960 Jan.-Juli	231 056	97 394	14 607	48 310	70 745	21 545	22 293	26 907	3 979
1961 Jan.-Juli	244 727	104 239	13 515	51 976	74 997	21 900	24 388	28 709	3 634
1960 Juni	41 578	17 632	2 981	8 064	12 901	3 531	4 673	4 697	562
1960 Juli	42 328	18 160	2 842	8 146	13 180	3 545	5 078	4 557	624
1961 Juni	41 456	17 645	2 384	8 155	13 272	3 692	4 777	4 803	609
1961 Juli	42 317	18 027	2 384	8 122	13 784	3 724	5 254	4 806	639
Saarland									
1960 Jan.-Juli	31 986	10 735	126	8 444	12 681	3 824	4 046	4 811	2
1961 Jan.-Juli	31 932	10 126	250	8 440	13 116	3 566	4 831	4 719	59
1960 Juni	5 220	1 838	29	1 323	2 030	617	671	742	-
1960 Juli	5 373	1 977	21	1 414	1 961	567	650	744	-
1961 Juni	5 074	1 685	29	1 277	2 083	571	788	724	12
1961 Juli	5 179	1 630	38	1 247	2 264	598	863	803	27
Berlin (West) 3)									
1960 Jan.-Juli	44 130	20 477	-	9 020	13 461	4 945	3 113	5 503	566
1961 Jan.-Juli	42 460	19 065	-	9 432	13 001	4 487	3 477	5 037	356
1960 Juni	7 466	3 588	-	1 397	2 291	803	582	906	104
1960 Juli	7 156	3 514	-	1 349	2 128	724	583	821	104
1961 Juni	6 787	3 041	-	1 507	2 102	723	590	789	49
1961 Juli	6 685	3 004	-	1 480	2 066	722	575	769	48

1) Ab Februar 1961 vorläufige Ergebnisse. - 2) In "Geleistete Arbeitsstunden insgesamt" enthalten. - 3) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch die in der Aufgliederung fehlenden Arbeitsstunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

II. ERGEBNISSE DER BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK

BAUTÄTIGKEIT IM JULI 1961

Im Berichtsmonat erreichte die Zahl der genehmigten Wohnungen mit 61 368 den höchsten Stand in den letzten zehn Jahren. Die im Bundesgebiet ohne Berlin zum Bau freigegebenen Wohnungen nahmen gegen Juni 1961 um 4,8 vH und gegen Juli 1960 um 3,9 vH zu.

Die Veränderungen gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres waren in den Ländern nicht einheitlich. Die Steigerung ist fast ausschließlich durch die erhöhten Freigaben für Wohnungsbauten in Nordrhein-Westfalen (+ 26,3 vH) und Bayern (+ 22,7 vH) bedingt.

Die übrigen Länder weisen mit Ausnahme von Bremen (+ 30,2 vH) und Niedersachsen (+ 5,4 vH) einen mehr oder weniger großen Rückgang auf.

Im Nichtwohnbau war der umbaute Raum der im Juli 1961 genehmigten Gebäude (15,6 Mill. cbm) gegen den Vormonat um 4,1 vH kleiner und gegen Juli 1960 um 1,6 vH größer. Im wesentlichen haben nur die Genehmigungen für gewerbliche Betriebsgebäude abgenommen, während die Veränderungen bei den übrigen Gebäudearten im Nichtwohnbau unbedeutend waren.

In Berlin (West) sind die genehmigten Wohnbauten im Juli 1961 sowohl gegenüber dem Vormonat als auch gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres zurückgegangen, während im Nichtwohnbau eine Zunahme von 25,7 vH bzw. + 46,9 vH festzustellen ist.

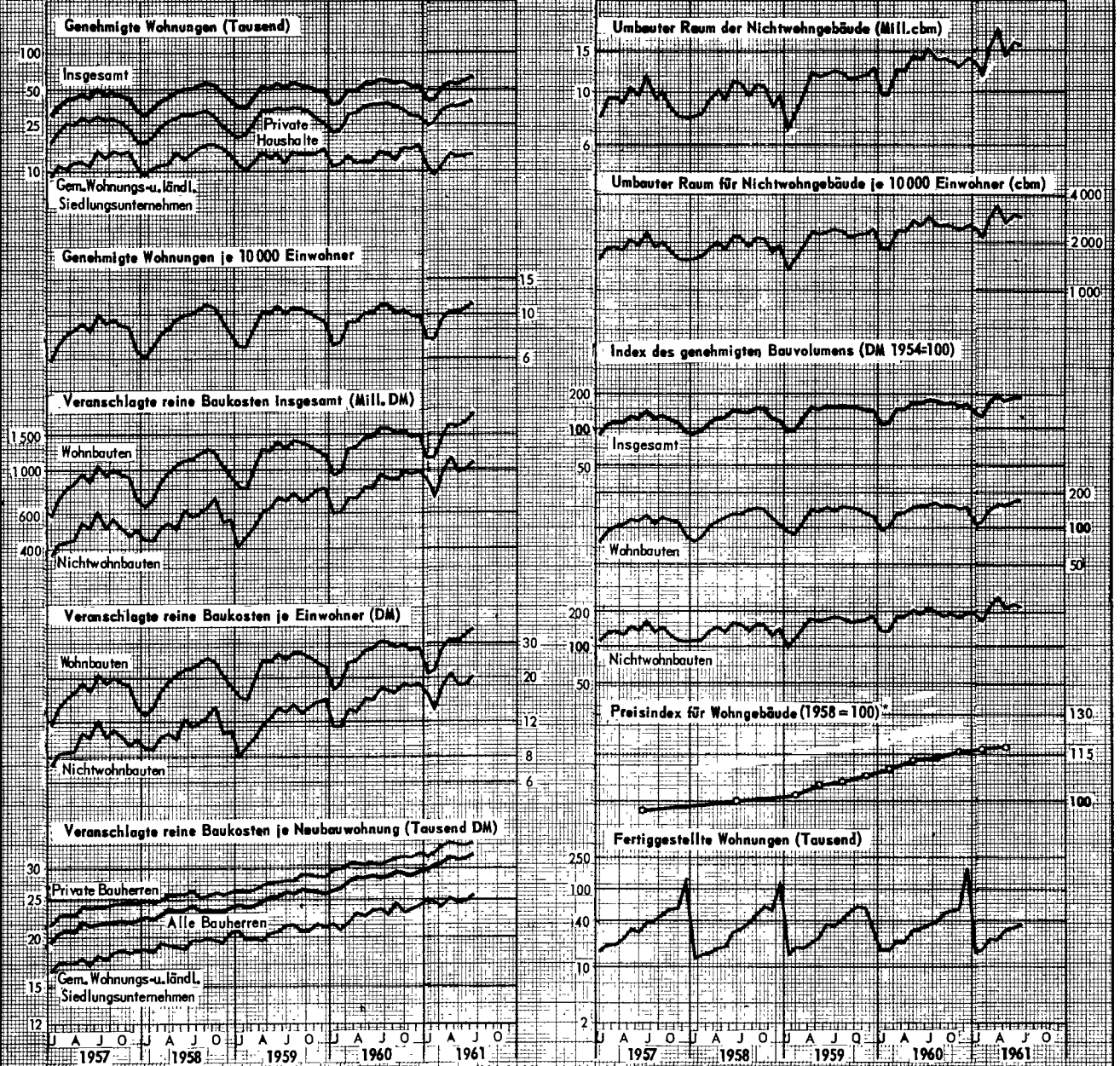
Die bis Ende Juli 1961 als fertiggestellt erfaßten Wohnungen beliefen sich auf 175 773, d.s. 2,4 vH mehr als 1960. Sie entsprachen in etwa der Zahl der 1957 in der gleichen Zeit erfaßten Fertigstellungen. Dagegen war das Volumen der als fertiggestellt gemeldeten Nichtwohnbauten (36 Mill. cbm) um 15,4 vH größer als im Vorjahr.

MONATLICHE ENTWICKLUNG DER BAUTÄTIGKEIT

Log-Maßstab

Log-Maßstab

Log-Maßstab

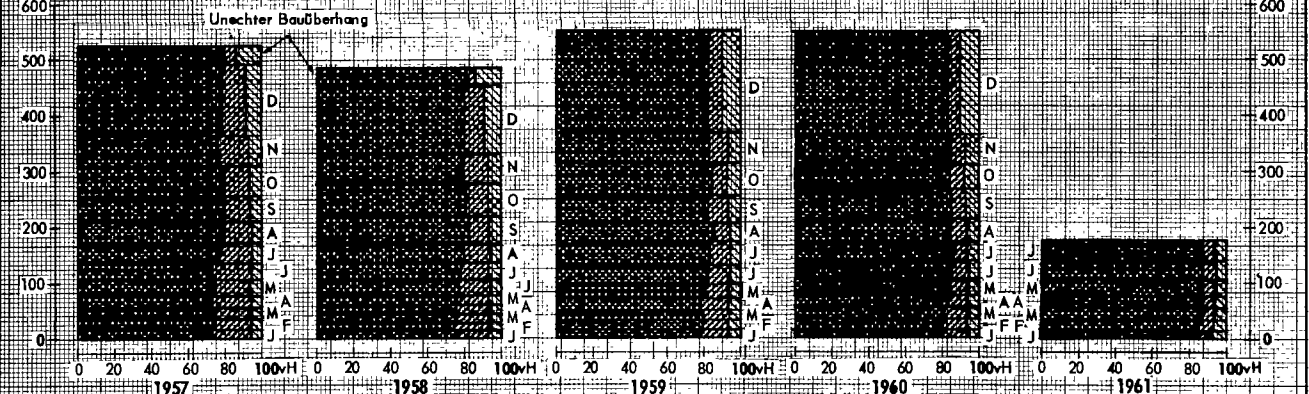


Insgesamt gemeldete fertige Wohnungen nach Baumaßnahmen (1 000 Wohnungen)

■ Neubau ■ Wiederaufbau ■ Sonstige Baumaßnahmen

Arithm.-Maßstab

Arithm.-Maßstab



* Anstelle des im Nov. 1958 eingestellten Preisindex für den Wohnungsbau (vgl. hierzu Aufsatz "Neuberechnung von Preisindizes für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude" in Wirtschaft u. Statistik, Heft 11/1959 und Heft 6 der PLW-Reihe 5)

1957 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin), ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

STAT. BUNDESAMT 1064

A. BAUGENEH
1. Genehmigte Wohn- und Nicht

(Normal
Monat

Lfd. Nr.	Bauherr	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude									
		Neubau					Wiederaufbau				
		Gebäude	Unbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohn-fläche	Veransch. reine Baukosten	Gebäude	Unbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohn-fläche	Veransch. reine Baukosten
		Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM
Wohn											
1	Behörden und Verwaltungen	234	356	896	61,8	27 627	10	31	40	4,3	2 656
2	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	4 514	4 677	13 604	917,5	350 208	14	39	118	7,5	2 742
3	Freie Wohnungsunternehmen	1 154	1 501	4 427	306,1	120 866	4	10	27	2,1	898
4	Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	664	965	2 393	179,7	83 498	10	28	69	4,5	2 286
5	Private Haushalte	17 256	15 278	32 014	2 698,9	1 141 057	356	715	2 031	124,2	55 290
6	Bauherren insgesamt	23 822	22 777	53 334	4 164,0	1 723 256	394	823	2 285	142,6	63 872
Anstalten											
7	Behörden und Verwaltungen	67	394	35	-	44 026	1	112	-	-	15 164
8	Betriebe und Unternehmen 3)	105	228	45	-	19 403	2	16	4	-	1 188
9	Private Haushalte	14	30	10	-	2 697	2	7	2	-	403
10	Bauherren insgesamt	186	652	90	-	66 126	5	135	6	-	16 755
Büro											
11	Behörden und Verwaltungen	40	204	25	-	23 096	-	-	-	-	-
12	Betriebe und Unternehmen 3)	169	910	95	-	104 442	5	59	-	-	6 297
13	Private Haushalte	16	12	4	-	1 151	2	10	4	-	869
14	Bauherren insgesamt	225	1 126	124	-	128 689	7	69	4	-	7 166
Landwirtschaftliche											
15	Behörden und Verwaltungen	17	32	1	-	1 606	-	-	-	-	-
16	Betriebe und Unternehmen 3)	2 655	2 426	64	-	60 563	69	125	4	-	2 922
17	Private Haushalte	301	115	-	-	3 389	7	7	-	-	108
18	Bauherren insgesamt	2 973	2 573	65	-	65 558	76	132	4	-	3 030
Gewerbliche											
19	Behörden und Verwaltungen	24	71	3	-	5 397	1	-	-	-	8
20	Betriebe und Unternehmen 3)	2 424	7 895	367	-	368 830	32	204	41	-	14 081
21	Private Haushalte	202	293	39	-	13 526	4	13	14	-	1 018
22	Bauherren insgesamt	2 650	8 259	409	-	387 753	37	217	55	-	15 107
Sonstige Nicht											
23	Behörden und Verwaltungen	548	1 741	105	-	163 400	8	71	-	-	9 401
24	Betriebe und Unternehmen 3)	453	329	10	-	19 890	5	9	-	-	369
25	Private Haushalte	1 343	305	30	-	13 828	6	2	1	-	146
26	Bauherren insgesamt	2 344	2 375	145	-	197 118	19	82	1	-	9 916
darunter											
27	Behörden und Verwaltungen	105	804	25	-	89 778	-	-	-	-	-
28	Betriebe und Unternehmen 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Bauherren insgesamt	105	804	25	-	89 778	-	-	-	-	-
SMtliche											
31	Behörden und Verwaltungen	930	2 798	1 065	61,8	265 152	20	214	40	4,3	27 229
32	Betriebe und Unternehmen 3)	12 138	18 931	21 005	1 403,3	1 127 700	141	490	263	14,1	30 783
33	Private Haushalte	19 132	16 033	32 097	2 698,9	1 175 648	377	754	2 052	124,2	57 834
34	Bauherren insgesamt	32 200	37 762	54 167	4 164,0	2 568 500	538	1 458	2 355	142,6	115 846

1) Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt auf Grund der Meldungen der Baubehörden. Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.- 3) D.s. Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen

MIGUNGEN wohnbauten nach Bauherren¹⁾

bau)
Juli 1961²⁾

Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen					Insgesamt					Lfd. Nr.
Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Veranschl. reine Baukosten	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Veranschlagte reine Baukosten	
Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	
gebäude										
1	1	39	2,7	1 717	245	388	975	68,8	32 000	1
-	-	5	0,2	245	4 528	4 716	13 727	925,2	353 195	2
-	-	5	0,2	180	1 158	1 511	4 459	308,4	121 944	3
1	-	119	8,0	3 389	675	993	2 581	192,2	89 173	4
86	56	4 474	323,9	114 119	17 698	16 049	38 519	3 147,0	1 310 466	5
88	57	4 642	335,0	119 650	24 304	23 657	60 261	4 641,6	1 906 778	6
gebäude										
1	3	22	-	21 239	69	509	57	-	80 429	7
-	-	6	-	2 719	107	244	55	-	23 310	8
2	2	-	-	724	18	39	12	-	3 824	9
3	5	28	-	24 682	194	792	124	-	107 563	10
gebäude										
-	-	8	-	4 738	40	204	33	-	27 834	11
-	-	7	-	9 132	174	969	102	-	119 871	12
-	-	4	-	413	18	22	12	-	2 433	13
-	-	19	-	14 283	232	1 195	147	-	150 138	14
Betriebsgebäude										
-	-	-	-	187	17	32	1	-	1 793	15
2	3	11	-	17 783	2 726	2 554	79	-	81 268	16
-	-	-	-	1 181	308	122	-	-	4 678	17
2	3	11	-	19 151	3 051	2 708	80	-	87 739	18
Betriebsgebäude										
-	-	1	-	826	25	71	4	-	6 231	19
4	4	109	-	94 734	2 460	8 103	517	-	477 645	20
1	-	14	-	6 209	207	306	67	-	20 753	21
5	4	124	-	101 769	2 692	8 480	588	-	504 629	22
wohnbauten										
1	1	15	-	25 167	557	1 813	120	-	197 968	23
-	-	4	-	4 552	458	338	14	-	24 811	24
-	-	3	-	3 329	1 349	307	34	-	17 303	25
1	1	22	-	33 048	2 364	2 458	168	-	240 082	26
Schulen										
-	-	6	-	10 234	105	804	31	-	100 012	27
-	-	1	-	1 000	-	-	1	-	1 000	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	7	-	11 234	105	804	32	-	101 012	30
Bauvorhaben										
3	5	85	2,7	53 874	953	3 017	1 190	68,8	346 255	31
7	7	266	8,4	132 734	12 286	19 428	21 534	1 425,8	1 291 217	32
89	58	4 495	323,9	125 975	19 598	16 845	38 644	3 147,0	1 359 457	33
99	70	4 846	335,0	312 583	32 837	39 290	61 368	4 641,6	2 996 929	34

Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen einschl. Gemeinnützige Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen sowie Freie Wohnungsunternehmen.

A. BAUGENEHMIGUNGEN
2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten¹⁾ nach Monaten und nach Ländern
 (Normalbau)

Zeit Land	Wohnbauten										Nichtwohnbauten				
	insgesamt				darunter Neubau						Unbau- ter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Veranschlagte reine Baukosten		
	Unbau- ter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veran- schlagte reine Bau- kosten	Unbau- ter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veranschlagte reine Baukosten							
								absolut	je Wohnung	je qm umb. Raum			absolut	je qm umb. Raum	
	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	DM		1000 qm	Anzahl	1000 DM	DM	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
1951 MD	11 621	38 039	.	444 780	9 165	27 884	.	337 920	12 100	37	8 198	1 110	245 580	163 500	25
1952 MD	11 304	40 241	.	517 969	8 990	29 841	.	391 201	13 100	44	7 871	1 036	289 814	192 938	30
1953 MD	13 637	46 904	.	655 003	10 951	35 101	.	496 888	14 100	45	6 860	1 005	292 518	200 391	34
1954 MD	15 466	49 639	.	755 166	12 353	36 704	.	567 048	15 400	46	8 045	981	359 433	245 650	34
1955 MD	16 293	50 019	.	838 568	13 315	37 978	.	645 877	17 000	49	9 538	1 031	452 072	310 822	37
1956 MD	15 025	45 263	.	838 384	12 704	35 081	.	663 998	18 900	52	10 325	949	505 711	360 856	39
1957 MD	14 507	41 823	2 766,3	871 543	12 755	33 801	2 261,8	720 879	21 300	57	9 359	736	495 424	358 053	42
1958 MD	16 108	45 637	3 109,8	1032 207	14 492	37 736	2 610,8	872 804	23 100	60	9 830	729	568 443	409 471	46
1959 MD	17 575	48 143	3 379,1	1193 388	16 156	40 726	2 904,8	1 031 633	25 300	64	11 065	846	651 288	493 845	48
1959 Juli	18 650	50 979	3 586,0	1281 355	17 082	42 236	3 040,0	1 095 995	25 900	64	12 436	930	693 797	545 502	46
August	20 289	55 230	3 887,1	1391 642	18 706	46 800	3 351,7	1 205 363	25 800	64	12 159	976	759 915	598 916	52
September	20 053	53 343	3 803,2	1372 962	18 386	44 955	3 277,3	1 184 697	26 400	64	11 271	1 059	689 618	519 591	50
Oktober	19 311	51 478	3 668,3	1321 893	17 760	43 648	3 161,2	1 145 746	26 200	65	11 643	1 014	733 270	569 323	52
November	18 033	48 740	3 450,6	1244 268	16 781	42 393	3 044,2	1 102 646	26 000	66	11 857	938	786 663	596 022	54
Dezember	17 028	46 864	3 269,9	1189 486	15 885	41 158	2 905,0	1 059 121	25 700	67	12 739	779	806 735	625 924	53
Bundesgebiet ohne Berlin															
1960 Januar	13 157	35 743	2 505,7	928 431	12 264	30 918	2 196,1	817 302	26 400	67	9 766	661	599 494	475 147	51
Februar	14 052	38 118	2 743,1	992 984	13 155	32 923	2 399,2	873 046	26 500	66	9 708	595	604 103	471 861	51
März	17 775	47 532	3 468,9	1283 050	16 598	40 483	2 999,1	1 117 879	27 600	67	12 601	845	726 187	537 048	45
April	17 919	47 297	3 472,0	1314 303	16 829	40 326	3 009,4	1 148 630	28 500	68	12 418	823	718 351	543 220	46
Mai	20 160	53 394	3 919,4	1473 951	19 116	46 316	3 442,2	1 305 332	28 200	68	14 426	1 027	829 696	646 234	46
Juni	20 524	52 635	3 886,7	1479 365	19 159	45 662	3 414,2	1 312 469	28 700	69	13 581	1 014	809 760	643 067	51
Juli	21 884	58 240	4 201,0	1621 341	20 737	50 692	3 711,0	1 440 247	28 400	69	15 386	852	937 022	751 764	51
August	21 856	57 586	4 185,1	1610 562	20 746	50 214	3 691,4	1 438 369	28 600	69	13 678	1 101	910 543	691 924	53
September	20 829	53 151	3 912,5	1531 148	19 865	46 832	3 491,9	1 380 188	29 500	69	13 907	961	895 488	703 952	52
Oktober	21 455	55 432	4 063,7	1572 810	20 564	49 782	3 680,9	1 436 205	28 800	70	13 527	1 070	989 881	782 428	61
November	19 307	51 308	3 683,3	1452 924	18 453	46 124	3 348,0	1 324 698	28 700	72	12 792	922	963 026	763 713	63
Dezember	19 608	51 705	3 744,2	1492 541	18 604	46 467	3 390,2	1 355 671	29 200	73	13 768	840	993 824	806 138	61
1961 Januar	14 862	38 920	2 816,9	1138 398	14 239	34 813	2 545,3	1 033 746	29 700	73	13 070	694	858 939	707 241	56
Februar	15 281	39 275	2 899,9	1173 817	14 510	34 582	2 575,7	1 051 606	30 400	72	11 697	811	720 580	563 231	50
März	19 370	49 657	3 721,5	1513 977	18 616	43 930	3 314,5	1 359 591	30 900	73	15 576	945	982 147	800 601	53
April	21 699	54 938	4 179,7	1711 127	21 031	48 873	3 749,9	1 553 866	31 800	74	18 491	1 004	1142 335	908 443	51
Mai	21 209	54 129	4 042,3	1666 750	20 393	47 895	3 590,8	1 499 889	31 300	74	14 258	1 017	994 061	789 972	57
Juni	22 346	57 498	4 242,8	1778 362	21 723	51 622	3 845,4	1 625 175	31 500	75	16 293	1 070	1000 133	816 949	51
Juli	23 657	60 261	4 641,6	1906 778	22 777	53 334	4 164,0	1 723 256	32 300	76	15 633	1 107	1090 151	845 244	56
Juli 1961 ³⁾ nach Ländern															
Schlesw.-Holst.	1 068	2 997	209,8	88 678	1 045	2 729	194,8	82 020	30 100	78	401	25	25 243	18 445	48
Hamburg	437	1 435	92,2	42 611	424	1 346	84,6	39 192	29 100	92	625	34	74 236	72 165	115
Niedersachsen	2 704	6 541	493,2	198 496	2 672	6 193	463,4	188 331	30 400	70	1 370	98	88 166	70 265	52
Bremen	257	807	52,9	22 282	228	664	45,0	18 913	28 500	83	112	3	11 351	5 918	67
Nordrhein-Westf.	7 262	18 129	1 477,3	553 520	6 842	16 322	1 342,5	501 381	30 700	73	4 191	300	287 379	233 221	56
Hessen	1 941	4 782	375,8	152 912	1 878	4 206	328,4	135 941	32 300	72	1 616	90	126 096	87 165	61
Rheinland-Pfalz	1 202	2 862	226,0	93 444	1 134	2 181	187,6	79 154	36 300	70	812	46	46 637	39 624	50
Baden-Württembg.	3 434	9 032	677,7	309 730	3 334	7 333	592,9	273 769	37 300	82	2 767	239	197 111	135 107	53
Bayern	5 030	12 849	971,2	411 815	4 906	11 681	870,0	375 707	32 200	77	3 345	261	215 114	171 602	53
Saarland	322	827	65,5	33 290	314	679	54,8	28 848	42 500	92	394	11	18 818	11 732	30
Berlin (West)	533	2 026	113,6	45 957	351	1 232	71,6	28 720	23 300	82	357	12	41 258	13 246	81

1) Bis 1955 einschließl. Notbau. - 2) Bezogen auf das tatsächliche Jahresergebnis. - 3) Siehe Fußnote 2) zu Tabelle II A 1.

A. BAUGENEHMIGUNGEN

3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten nach Ländern

Monat Juli 1961⁰

a) Wohnbauten

Land	Gebäude				Wohnungen			Von 100 Wohnungen entfallen auf					Auf eine Neubauwohnung entfallen an veransch. reinen Baukosten bei			
	darunter Neubau				Ver- ansch. reine Bau- kosten je Ein- wohner	ins- gesamt	10 000 Ein- wohner	Wen- und Wieder- aufbau Brutto- wohn- fläche je Wohnung	Behörden und Verwal- tungen	Gemeinn. Wohn- ungen u. ländl. Siedl.- untern.	Freie Wohn- ungen- unter- nehmen	Erwerbs- oder Wirt- schafts- unter- nehmen	Private Haus- halte	Bau- herren ins- gesamt	darunter	
	ins- gesamt	ins- gesamt	Umbauter Raum	Wohn- ungen											Private Wohn- ungen- u. ländl. Siedl.- untern.	Private Haus- halte
	je Gebäude															
Anzahl		cbm		Anzahl	DM	Anzahl	qm	Anzahl					DM			
Alle Gemeinden																
Schleswig-Holstein	1 464	1 447	722,2	1,9	38,40	2 997	13,0	71,1	2,8	42,1	3,0	9,3	42,8	30 100	24 700	35 200
Hamburg	372	369	1 149,1	3,6	23,20	1 435	7,8	62,9	-	46,0	1,7	5,6	46,7	29 100	23 800	34 000
Niedersachsen	3 497	3 470	770,0	1,8	30,18	6 541	9,9	74,7	1,4	21,6	11,8	1,8	63,4	30 400	24 100	33 600
Bremen	169	157	1 452,2	4,2	31,64	807	11,5	66,9	0,4	65,1	4,2	5,8	24,5	28 500	24 100	40 200
Nordrhein-Westfalen	6 682	6 492	1 053,9	2,5	34,92	18 129	11,4	80,7	1,4	25,7	6,3	5,2	61,4	30 700	24 000	34 200
Hessen	1 874	1 840	1 020,7	2,3	31,97	4 782	10,0	77,2	6,6	24,1	1,5	1,6	72,2	32 300	24 600	35 400
Rheinland-Pfalz	1 447	1 387	817,6	1,6	27,39	2 862	8,4	85,2	1,1	12,7	-	2,3	83,9	36 300	31 100	37 000
Baden-Württemberg	3 614	3 557	937,3	2,1	40,08	9 032	11,7	80,4	1,7	17,1	6,1	2,2	72,9	37 300	32 000	40 000
Bayern	4 828	4 754	1 032,0	2,5	43,37	12 849	13,5	74,4	2,5	16,3	13,8	5,5	61,9	32 200	27 100	34 800
Saarland	357	349	899,7	1,9	31,39	827	7,8	80,5	-	6,5	-	8,2	85,3	42 500	36 900	42 500
Zusammen	24 304	23 822	956,1	2,2	35,47	60 261	11,2	77,4	1,6	22,8	7,4	4,3	63,9	32 300	25 700	35 600
Berlin (West)	257	206	1 703,9	6,0	20,87	2 026	9,2	56,4	-	28,2	31,4	5,4	35,0	23 300	26 300	32 600
darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern																
Schleswig-Holstein	114	107	1 196,3	3,1	18,23	408	6,0	70,0	1,5	45,6	11,3	16,9	24,7	30 700	26 500	42 200
Hamburg	372	369	1 149,1	3,6	23,20	1 435	7,8	62,9	-	46,0	1,7	5,6	46,7	29 100	23 800	34 000
Niedersachsen	549	542	1 035,1	2,9	25,28	1 659	9,8	68,5	0,1	38,2	23,6	2,8	35,3	25 700	22 800	30 100
Bremen	169	157	1 452,2	4,2	31,64	807	11,5	66,9	0,4	65,1	4,2	5,8	24,5	28 500	24 100	40 200
Nordrhein-Westfalen	2 189	2 038	1 359,2	3,5	28,56	8 453	10,1	69,1	1,4	33,4	4,2	3,8	57,2	28 700	23 400	31 800
Hessen	228	208	1 716,3	4,8	23,38	1 280	8,8	67,9	0,7	31,3	2,1	5,6	60,3	32 600	22 100	32 500
Rheinland-Pfalz	247	227	889,9	2,2	31,41	635	9,3	74,0	0,8	36,4	-	6,3	56,5	34 300	33 700	33 600
Baden-Württemberg	490	467	1 355,5	3,4	32,57	1 956	9,6	76,5	0,6	24,7	18,3	3,2	53,2	35 700	32 300	41 600
Bayern	963	934	1 682,0	5,0	60,10	5 074	20,1	65,8	3,0	20,3	28,4	9,6	38,7	30 100	29 300	32 900
Saarland	18	17	2 176,5	5,7	38,56	105	8,1	61,0	-	-	-	61,0	39,0	48 700	-	52 600
Zusammen	5 339	5 066	1 364,2	3,7	31,71	21 812	10,8	68,5	1,4	31,9	12,3	5,9	48,5	29 600	25 200	33 300
Berlin (West)	257	206	1 703,9	6,0	20,87	2 026	9,2	56,4	-	28,2	31,4	5,4	35,0	23 300	26 300	32 600

b) Nichtwohnbauten

Land	Gebäude				Umbauter Raum		Von 100 cbm umbauten Raumes entfallen auf			Auf einen cbm umb. Raumes im Neubau entfallen an veranschlagten reinen Baukosten bei				
	insgesamt	darunter Neubau		Ver- anschl. reine Bau- kosten je Ein- wohner	insgesamt	je 10 000 Ein- wohner	Behörden und Verwal- tungen	Betriebe und Unter- nehmen 2)	Private Haus- halte	Bau- herren insgesamt	darunter			
		insgesamt	Umbauter Raum								Wohn- ungen	Behörden insgesamt	Betriebe und Unter- nehmen 2)	Private Haus- halte
Anzahl	cbm	Anzahl	DM	1000 cbm	cbm	DM								
Alle Gemeinden														
Schleswig-Holstein	285	279	1 390,7	0,06	10,93	401	1 736	13,5	85,3	1,2	47,5	87,5	40,9	49,2
Hamburg	139	139	4 496,4	0,24	40,41	625	3 402	1,1	98,1	0,8	115,5	127,9	115,8	53,8
Niedersachsen	1 074	1 061	1 273,3	0,07	13,41	1 370	2 083	22,0	75,8	2,2	52,0	93,6	39,8	47,6
Bremen	71	62	1 419,4	0,03	16,12	112	1 590	25,9	73,2	0,9	67,3	93,4	55,8	50,0
Nordrhein-Westfalen	1 674	1 657	2 496,7	0,12	18,13	4 191	2 644	19,1	68,3	12,6	56,4	106,5	44,1	46,2
Hessen	737	724	1 980,7	0,10	26,36	1 616	3 378	14,5	83,3	2,2	60,8	100,6	53,4	39,1
Rheinland-Pfalz	558	546	1 454,2	0,06	13,67	812	2 380	23,5	73,4	3,1	49,9	87,0	38,3	38,5
Baden-Württemberg	1 520	1 494	1 704,1	0,12	25,51	2 767	3 581	20,6	77,1	2,3	53,1	95,0	45,3	47,4
Bayern	2 376	2 320	1 393,1	0,09	22,66	3 345	3 523	12,3	84,7	3,0	53,1	88,6	48,1	45,0
Saarland	99	96	4 062,5	0,10	17,74	394	3 715	6,9	92,1	1,0	30,1	87,5	25,6	61,3
Zusammen	8 533	8 378	1 788,6	0,10	20,28	15 633	2 908	16,8	78,1	5,1	56,4	97,3	48,6	45,8
Berlin (West)	76	55	2 963,6	0,16	18,73	357	1 621	60,2	38,4	1,4	81,3	110,5	57,7	34,0
darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern														
Schleswig-Holstein	35	35	2 885,7	0,14	8,73	101	1 498	17,8	81,2	1,0	52,3	84,4	45,4	40,0
Hamburg	139	139	4 496,4	0,24	40,41	625	3 402	1,1	98,1	0,8	115,5	127,9	115,8	53,8
Niedersachsen	114	114	3 228,1	0,32	17,47	368	2 177	26,9	71,7	1,4	62,3	90,7	51,7	61,8
Bremen	71	62	1 419,4	0,03	16,12	112	1 590	25,9	73,2	0,9	67,3	93,4	55,8	50,0
Nordrhein-Westfalen	534	523	3 447,4	0,19	17,27	1 850	2 206	23,7	62,8	13,5	67,8	112,6	53,9	52,1
Hessen	130	119	5 285,7	0,16	47,93	809	5 551	9,5	90,1	0,4	73,1	116,3	62,2	42,3
Rheinland-Pfalz	34	30	3 300,0	0,03	10,78	111	1 625	8,1	91,9	-	54,8	86,0	52,4	-
Baden-Württemberg	187	182	3 461,5	0,40	39,89	820	4 011	38,9	60,7	0,4	68,1	95,9	59,8	96,3
Bayern	326	320	3 421,9	0,11	44,58	1 121	4 436	18,8	79,8	1,4	84,1	101,9	80,1	68,6
Saarland	13	12	2 666,7	0,33	44,13	33	2 542	6,1	90,9	3,0	76,5	174,0	74,8	30,0
Zusammen	1 583	1 536	3 561,2	0,20	26,97	5 950	2 955	20,3	74,9	4,8	76,3	105,2	70,7	53,6
Berlin (West)	76	55	2 963,6	0,16	18,73	357	1 621	60,2	38,4	1,4	81,3	110,5	57,7	34,0

1) Siehe Fußnote 2) zu Tabelle II A 1. - 2) D.s. Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen einschl. Gemeinnützige Wohnungs- u. ländliche Siedlungsunternehmen sowie Freie Wohnungsunternehmen.

B. BAUFERTIGSTELLUNGEN

1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Monaten Januar - Juli 1961⁰

nach Art der Bauvorhaben

Art der Bauvorhaben	Normalbau													Wohnräume in Wohn-u. Nichtwohn-bauten	Wohnungen in Not-wohn-bauten
	Nichtwohnbauten			Wohnbauten			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten								
	Gebäude	Unbau- raum der Gebäude	Wohn- ungen	Gebäude	Wohn- ungen	darunter		insgesamt	davon mit				Wohnräume in Wohn-u. Nichtwohn- bauten		
						Geb. Gem. Wohn.-u. ldl. Siedl.-Unt.	mit Wohnungen		1 und 2	3	4	5 u. mehr			
														Wohnräumen einschl. Kichen	
Anzahl	1000 qbm	Anzahl													
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
1955 Januar - Juli	17 978	22 673	2 852	46 076	147 730	12 158	46 143	150 582	16 902	56 389	58 906	18 385	546 768	549	
1956 Januar - Juli	21 709	28 671	2 941	52 374	162 441	12 645	47 989	165 382	16 626	55 889	68 463	24 404	617 897	535	
1957 Januar - Juli	22 905	30 104	2 640	55 671	169 443	14 458	53 432	172 083	17 004	53 506	73 504	28 069	649 420	308	
1958 Januar - Juli	21 951	26 527	2 100	46 937	134 215	11 303	41 414	136 315	12 746	37 925	58 379	27 265	531 364	447	
1959 Januar - Juli	25 425	28 030	2 413	56 286	161 598	14 245	50 420	164 011	14 168	39 534	72 018	38 291	652 016	295	
1960 Januar - Juli	19 907	30 333	2 391	55 664	165 362	12 403	49 550	167 753	15 730	37 312	73 771	40 940	670 086	297	
Bundesgebiet ohne Berlin															
1959 Januar - Juli	25 921	28 775	2 469	57 571	164 744	14 398	50 746	167 213	14 397	40 554	73 172	39 090	665 264	298	
1960 Januar - Juli	20 357	31 197	2 510	57 217	169 106	12 568	50 034	171 616	15 966	38 489	75 241	41 920	686 006	299	
1961 Januar - Juli	19 659	36 007	2 829	62 467	172 944	12 450	47 476	175 773	16 322	36 357	73 941	49 153	717 933	152	
und zwar:															
Neubau	absolut	19 042	33 830	2 006	60 298	150 177	12 234	46 105	152 183	12 248	29 587	65 951	44 397	630 691	144
	in vH	96,9	94,0	70,9	96,5	86,8	98,3	97,1	86,6	75,0	81,4	89,2	90,3	87,9	94,7
Wieder- aufbau	absolut	559	2 061	305	1 954	11 978	214	1 301	12 283	2 820	3 728	4 404	1 331	41 255	2
	in vH	2,8	5,7	10,8	3,1	6,9	1,7	2,7	7,0	17,3	10,2	6,0	2,7	5,7	1,3
Sonstige Baumaß- nahmen	absolut	58	116	518	215	10 789	2	70	11 307	1 254	3 042	3 586	3 425	45 987	6
	in vH	0,3	0,3	18,3	0,4	6,3	0,0	0,2	6,4	7,7	8,4	4,8	7,0	6,4	4,0
Berlin (West)															
1955 Januar - Juli	290	542	37	738	9 084	319	3 761	9 121	1 535	4 313	2 995	278	28 950	87	
1956 Januar - Juli	285	543	29	1 049	10 758	450	3 082	10 787	1 868	4 722	3 680	517	34 658	12	
1957 Januar - Juli	372	593	116	1 355	12 031	569	3 936	12 147	2 842	4 975	3 518	812	37 711	7	
1958 Januar - Juli	475	888	121	878	8 767	200	3 174	8 888	2 282	3 268	2 742	596	27 866	5	
1959 Januar - Juli	661	1 136	54	1 289	11 003	312	3 568	11 057	2 904	3 692	3 694	767	35 864	2	
1960 Januar - Juli	874	1 775	270	1 509	12 932	351	4 093	13 202	3 875	4 368	3 853	1 106	41 566	2	
1961 Januar - Juli	514	1 555	75	1 364	12 844	380	4 621	12 919	3 387	4 959	3 558	1 015	41 474	3	
und zwar:															
Neubau	absolut	430	1 182	37	953	6 233	307	2 778	6 270	1 429	2 385	1 801	655	21 338	3
	in vH	83,7	76,0	49,3	69,9	48,5	80,8	60,1	48,5	42,2	48,1	50,6	64,5	51,4	100,0
Wieder- aufbau	absolut	73	299	25	394	6 106	73	1 842	6 131	1 835	2 423	1 612	261	18 696	-
	in vH	14,2	19,2	33,3	28,9	47,6	19,2	39,9	47,5	54,2	48,9	45,3	25,7	45,1	-
Sonstige Baumaß- nahmen	absolut	11	74	13	17	505	-	1	518	123	151	145	99	1 440	-
	in vH	2,1	4,8	17,4	1,2	3,9	-	0,0	4,0	3,6	3,0	4,1	9,8	3,5	-

2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Monaten Januar - Juli 1961⁰

nach Ländern

Land	Wohnbauten			Wohn- und Nichtwohnbauten									
	Gebäude	darunter		Wohnungen		Von 100 Wohnungen entfielen auf Gemeinden		Von 100 Wohnungen hatten				Wohnräume je Wohnung in	
		Gebäude	Wohn- ungen je Gebäude	insgesamt	je 10 000 Ein- wohner								
						über	unter	1 und 2	3	4	5 u.mehr	Neubau	Wieder- aufbau
						50 000 Einwohner	Wohnräume einschl. Küchen						
Schleswig - Holstein	3 400	3 311	2,3	8 256	35,7	29,6	70,4	11,4	19,8	40,8	28,0	4,0	3,8
Hamburg	1 378	1 297	4,2	6 694	36,4	100,0	-	17,2	24,8	37,6	20,4	3,6	3,1
Niedersachsen	8 685	8 616	2,0	18 534	28,2	34,3	65,7	5,9	15,3	44,5	34,3	4,4	3,6
Bremen	628	500	4,6	3 066	43,5	100,0	-	9,1	19,2	56,2	15,5	3,9	3,5
Wortrhein - Westfalen	16 971	16 081	2,7	50 715	32,0	53,9	46,1	8,7	21,2	44,0	26,1	4,2	3,4
Hessen	7 289	7 085	2,4	19 891	41,6	27,2	72,8	5,7	21,9	45,6	26,8	4,2	3,0
Rheinland - Pfalz	3 257	3 099	2,1	8 194	24,0	35,9	64,1	5,7	24,2	35,5	34,6	4,3	3,5
Baden - Württemberg	9 832	9 549	2,3	27 773	35,9	28,9	71,1	6,9	18,8	42,1	32,2	4,3	3,5
Bayern	9 765	9 553	2,7	29 401	31,0	50,3	49,7	15,9	22,0	36,8	25,3	3,8	3,3
Saarland	1 262	1 207	2,1	3 249	30,6	22,1	77,9	7,3	26,6	38,8	27,3	4,2	3,2
Zusammen	62 467	60 298	2,5	175 773	32,7	44,3	55,7	9,3	20,7	42,1	27,9	4,1	3,4
Berlin (West)	1 364	953	6,5	12 919	58,7	100,0	-	26,2	38,4	27,5	7,9	3,4	3,0

1) Siehe Fußnote 2) zu Tabelle II A 1.

III. AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE ANDERER STATISTIKEN

A. WOHNUNGEN

1. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau ¹⁾

a) Finanzierungsmittel in 1000 DM

Jahr Vierteljahr	Anzahl der geforderten Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewilligungen)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp.2) entfielen auf		
		Insgesamt	darunter 70 - Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	Öffentliche Hand	Kapital- markt	eigene Finanzierung
Sozialer Wohnungsbau insgesamt									
1958 JS	294 828	8 147 915	112 008	1 869 761	4 718 397	1 559 757	3 256 564	2 374 086	2 517 266
1959 JS	273 386	8 338 622	61 479	2 340 361	4 307 132	1 691 129	2 616 654	3 211 177	2 510 790
1960 JS	308 578	10 177 038	42 684	3 201 904	4 746 487	2 228 647	2 533 789	4 475 694	3 167 555
1961 1.Vj.	44 932	1 666 096	5 179	488 993	752 075	425 028	377 405	725 172	563 519
darunter vollgeforderte reine Wohnbauten insgesamt ²⁾									
1958 JS	255 137	6 614 271	102 579	1 461 110	3 965 692	1 187 469	2 762 031	1 841 616	2 010 623
1959 JS	231 841	6 598 024	57 268	1 830 811	3 484 755	1 282 458	2 144 699	2 472 827	1 980 499
1960 JS	266 757	8 302 066	39 493	2 601 771	3 928 985	1 771 309	2 047 400	3 665 166	2 589 500
1961 1.Vj.	39 689	1 341 781	4 614	395 511	618 278	327 992	303 065	589 459	449 257
Förderung durch Kapitalhilfen allein									
1958 JS	216 860	5 662 739	75 179	1 193 559	3 409 718	1 059 462	2 587 501	1 301 193	1 774 046
1959 JS	142 863	4 058 273	17 308	991 860	2 218 173	848 241	1 605 448	1 146 514	1 306 311
1960 JS	78 534	2 626 068	17 893	710 929	1 237 722	677 417	842 343	837 019	946 706
1961 1.Vj.	13 572	474 563	1 499	135 151	206 591	132 822	140 341	157 336	176 886
Förderung durch Kapitalhilfen und Lastenbeiträgen gemischt									
1958 JS	21 374	525 519	16 916	138 350	318 943	68 226	167 459	235 545	122 515
1959 JS	67 761	1 944 854	17 956	655 518	951 332	338 005	533 487	888 105	523 262
1960 JS	172 189	5 197 223	14 077	1 730 779	2 465 438	1 001 006	1 202 242	2 500 333	1 494 647
1961 1.Vj.	20 065	667 628	2 180	190 046	328 947	148 635	160 647	302 151	204 830

b) Geförderte Wohnungen insgesamt³⁾

Jahr Vierteljahr	Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende ⁴⁾						Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
1958 JS	127 909	8 761	36 226	54 931	17 937	10 054	166 919	11 594	41 502	84 342	22 994	6 487
1959 JS	101 362	5 858	22 989	42 792	18 688	11 035	172 024	11 289	41 673	86 768	25 289	7 005
1960 JS	100 683	6 857	21 695	38 275	20 207	13 649	207 895	14 007	57 496	98 817	28 272	9 303
1961 1.Vj.	15 130	746	2 993	5 586	3 338	2 467	29 802	1 851	6 791	13 893	5 367	1 900

c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindingen im vollgeforderten reinen Wohnbau ³⁾

Jahr Vierteljahr	Insgesamt		Darunter						Von den Wohnungen (Spalte 2) waren vorgesehen für			
	Gebäude	Wohnungen	Mehrfamilienhäuser ⁵⁾			Einfamilienhäuser ⁶⁾			LAG-Berechtigte ⁸⁾		sonstige ⁹⁾	
			Gebäude	Wohnungen	darunter Eigentums- Wohnungen ⁷⁾	Gebäude	darunter Familien- heime	Wohnungen	darunter Eigentums- Wohnungen ⁷⁾	Eigentums- Wohnungen in Familien- heimen ⁷⁾	sonstige Wohnungen	sonstige
1958 JS	92 340	254 315a)	23 182	154 360	5 280	68 210	65 620	97 204	66 455	27 136	55 831	42 148
1959 JS	89 237	231 165a)	20 089	133 667	4 656	68 280	66 522	94 581	67 204	28 470	39 466	43 000
1960 JS	104 295	266 225a)	21 219	149 215	5 421	82 567	81 113	115 669	81 937	28 789	35 938	20 461
1961 1.Vj.	16 448	39 689a)	2 944	21 600	721	13 469	13 186	17 908	13 348	5 121	6 872	2 111

1) Bis einschl. 2. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 3. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und LM-Beträge können hier also zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 3) Alle Förderungstypen zusammen.- 4) Einschl. der "Unschicklichkeitswohnungen".- 5) D.s. Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.- 6) D.s. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen.- 7) Einschl. der von den Gebäudeeigentümern oder ihren Angehörigen bewohnten Wohnungen (Eigentümerwohnungen).- 8) D.s. Vertriebene, Kriegssachgeschädigte und Härtefallberechtigte.- 9) D.s. Evakuierte und Zuwanderer aus sowjetischer Besatzungszone (soweit nicht LAG-berechtigt).- a) Für weniger als 1 vH der Wohnungen liegen keine Angaben über die Eigentumsbildung bzw. Zweckbindung vor.

Ausführliche Ergebnisse in: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen, Reihe 4

2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft ¹⁾

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Monat	Baubeginne			Bauvollendungen		
	insgesamt	eigene Bauherrschaft	Betreuung	insgesamt	eigene Bauherrschaft	Betreuung
Anzahl						
1961 April	10 000	7 700	2 300	11 100	9 500	1 600
Mai	10 100	8 800	1 300	13 700	12 700	1 000
Juni	16 900	14 800	2 100	13 100	11 300	1 800
Juli	...	...	...	...	...	...
MD 1957 = 100						
1961 April	70,4	63,7	116,3	75,8	75,9	70,1
Mai	71,0	72,3	62,7	93,8	102,8	46,9
Juni	119,5	121,7	105,2	89,9	91,2	83,5
Juli	...	...	...	...	...	...

1) Repräsentativstatistik für Wohnungen, die mittels Zufallsauswahl aus den Angaben jedes 6. Unternehmens erstellt werden, das einem der 9 Prüfungsverbände angeschlossen ist. Die Prüfungsverbände selbst sind in dem "Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen" zusammengefasst.

Mitteilung für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft
(Wohnungswirtschaftliche Informationen)

B. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Beschäftigte Arbeitnehmer

Monat	Land	Beschäftigte Arbeitnehmer						
		insgesamt	darunter Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe					
			zusammen	Bau- und Architekturbüros (39 a)	Hoch- und Tiefbau (39 b)	Klempnerei, Rohrinstallation (16)	Baunebengewerbe (ohne Polstermo- belherstellung) (39 c1)	Schornstein-u.Gebäu- dereinigung (ohne Ge- bäudeinnenreinigung) (39 d 1)
Bundesgebiet ohne Berlin								
1960 Marz		20 031 497	2 103 335	44 501	1 532 517	206 554	308 370	11 393
September		20 376 816	2 180 073	46 634	1 590 496	212 596	318 727	11 620
1961 Marz		20 419 423	2 128 757	48 154	1 550 189	208 110	310 767	11 537
31. Marz 1961 nach Ländern								
Schlesw.-Holst.		786 729	99 920	1 601	78 059	9 184	10 602	474
Hamburg		822 879	66 177	2 369	44 029	8 486	10 788	495
Niedersachsen		2 326 356	274 655	4 779	217 407	22 619	28 495	1 355
Bremen		294 924	19 872	668	13 648	2 486	2 924	146
Nordrh.-Westf.		6 592 799	648 480	16 632	462 044	68 094	98 117	3 593
Hessen		1 762 921	183 984	4 252	126 839	18 257	33 684	952
Rheinl.-Pfalz		1 140 271	142 251	2 869	106 365	12 337	19 752	928
Baden-Württbg.		3 008 794	288 565	8 172	194 011	29 245	56 111	1 026
Bayern		3 330 689	370 223	5 386	284 925	34 323	43 173	2 416
Saarland		353 061	34 630	1 426	22 862	3 079	7 111	152
Berlin (West)								
1961 Marz		876 781	67 009	1 273	42 397	10 624	11 995	720

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslose, Vermittlungen, Offene Stellen

Jahr Monat Beruf Land	Arbeitslose		Notstands- arbeiter 1)	Monatliche Vermittlungen		Offene Stellen am Ende des Monats	
	insgesamt	darunter Bauberufe (24)		insgesamt	darunter Bauberufe (24)	insgesamt	darunter Bauberufe (24)
Bundesgebiet ohne Berlin							
1959 D	479 924	127 330	12 140	322 648	48 155	284 147	.
1960 D	237 427	53 057	6 396	301 387	36 055	454 312	80 700
1961 April	131 191	8 602	4 955	301 811	45 075	567 920	114 135
Mai	111 470	6 205	5 020	284 157	36 126	557 112	104 625
Juni	99 203	4 843	4 573	286 163	32 149	568 693	102 273
Juli	93 263 a)	4 401	4 210	294 972	31 623	573 922	102 288
August	...	...	...	...	...	...	...
Juli 1961 nach ausgewählten Berufen							
Maurer	.	465	.	.	3 475	.	23 529
Zimmerer (o. Helfer)	.	202	.	.	1 558	.	11 926
Dachdecker (o. Helfer)	.	43	.	.	206	.	981
Malerei und Lackierer	.	374	.	.	1 833	.	8 909
Juli 1961 nach Ländern							
Schleswig-Holstein	6 963	281	1 237	54 731	1 230	16 315	3 065
Hamburg	3 842	45	163	15 979	1 386	23 556	3 329
Niedersachsen	13 938	807	1 481	25 135	3 801	51 186	10 160
Bremen	3 079	16	-	9 756	341	5 938	481
Nordrhein-Westfalen	29 049	1 493	8	76 152	9 910	188 153	31 344
Hessen	5 468	132	-	25 963	2 476	55 655	10 616
Rheinland-Pfalz	4 094	293	7	10 499	2 168	24 470	5 276
Baden-Württemberg	4 565	160	-	42 794	4 939	104 613	16 760
Bayern	20 404	980	1 314	29 228	4 230	98 030	19 815
Saarland	1 861	194	-	4 735	1 142	6 006	1 442
Berlin (West)							
1961 Juli	14 441	181	6 235	12 546	1 879	14 603	1 543
August	...	...	...	...	...	...	...

1) Ohne Stammarbeiter.- a) Einschl. 2493 arbeitslose Flüchtlinge in Durchgangslagern.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

3. Umfang und Dauer der Streiks

Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) ¹⁾

Jahr Vierteljahr	Wirtschaftsabteilung Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe						Wirtschaftsgruppe Steine und Erden, Feinkeramische- u. Glasindustrie					
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von		
				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24
				Arbeitstagen						Arbeitstagen		
1960 1)	1	35	35	35	-	-	3	1 011	2 996	1 011	-	-
1960 1. Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Vj.	1	35	35	35	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Vj.	-	-	-	-	-	-	3	1 011	2 996	1 011	-	-
1961 1. Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ab 1. Vj. 1959 werden nicht mehr nur die in einem Berichtszeitraum beendeten, sondern auch die in ihm begonnenen oder aus einem früheren Berichtszeitraum in diesen hineindauernden, aber noch nicht beendeten Arbeitsstreitigkeiten nachgewiesen. Von den im Berichtszeitraum beendeten Arbeitsstreitigkeiten wird nur der Teil in die Ergebnisse des Berichtszeitraums einbezogen, der tatsächlich in den Berichtszeitraum hineinfällt. Eine Summierung der vier Vierteljahre ergibt z.T. nicht die Jahressumme, wenn ein Streik mehrere Vierteljahre andauert.

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe VI/18

C. INDUSTRIE

1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Bundesgebiet ohne Berlin

a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Gekleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz		
		insgesamt	Inhaber und Angestellte	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter			
									Anzahl	1 000	1 000 DM
Gesamte Industrie (ohne Bauindustrie)										
1958 MD	2)	53 006	7 424	955	1 318 563	6 134 392	1 058 688	-	-	-
1959 MD		52 817	7 476	874	1 376 980	6 099 894	1 045 041	-	-	-
1960 MD		53 178	7 775	999	1 465 022	6 310 977	1 078 572	2 970 692	1 080 565	21 516 317
1960 Juli		53 194	7 792	393	1 471 049	6 321 344	1 045 868	2 959 315	1 064 523	20 977 400
August		53 247	7 842	776	1 483 080	6 359 696	1 072 108	3 115 773	1 086 811	21 684 679
September		53 269	7 875	128	1 494 332	6 380 796	1 114 368	3 094 432	1 099 097	23 364 878
Oktober		53 312	7 910	318	1 500 893	6 409 425	1 107 760	3 061 607	1 111 362	22 932 318
November		53 374	7 952	600	1 506 903	6 445 697	1 123 405	3 301 877	1 179 509	23 410 814
Dezember		53 405	7 892	076	1 503 821	6 388 255	1 115 233	3 461 166	1 307 635	23 508 136
1961 Januar		53 965	7 903	205	1 516 445	6 386 760	1 096 876	3 137 991	1 182 546	21 953 928
Februar		54 149	7 926	338	1 523 605	6 402 733	1 033 874	2 898 967	1 153 147	21 814 677
März		54 261	7 944	906	1 530 326	6 414 580	1 129 859	3 241 535	1 190 084	24 053 502
April		54 298	8 015	943	1 559 708	6 456 235	1 059 367	3 122 064	1 194 968	21 988 188
Mai		54 359	8 032	010	1 567 999	6 464 011	1 089 902	3 376 866	1 220 511	22 784 353
Juni		54 375	8 021	046	1 570 382	6 450 664	1 089 171	3 364 449	1 230 274	23 135 793
Juli		54 407	8 038	250	1 577 074	6 461 176	1 044 626	3 290 786	1 243 031	22 279 684
Industrie der Steine und Erden										
1958 MD	2)	5 201	244	787	32 756	212 031	40 206	-	-	-
1959 MD		5 126	251	349	33 839	217 510	41 668	-	-	-
1960 MD		5 176	254	055	34 810	219 245	41 907	117 794	23 448	607 378
1960 Juli		5 181	266	606	34 991	231 615	45 180	128 702	24 370	710 263
August		5 188	266	650	35 204	231 446	46 412	132 328	23 480	713 132
September		5 185	265	154	35 751	229 403	45 032	128 189	23 837	710 543
Oktober		5 181	261	782	35 563	226 219	43 868	124 123	24 186	670 519
November		5 177	258	665	35 439	223 226	43 081	127 358	25 668	655 711
Dezember		5 171	247	246	35 420	211 826	40 434	125 744	29 745	551 959
1961 Januar		5 148	230	817	35 698	195 119	35 732	103 285	24 691	430 033
Februar		5 153	237	421	36 087	201 334	34 063	97 530	24 442	477 034
März		5 157	254	271	36 420	217 851	42 117	122 252	24 793	678 435
April		5 158	261	850	36 696	225 154	41 575	124 483	25 157	694 973
Mai		5 161	265	560	37 007	228 553	44 364	138 613	25 664	742 259
Juni		5 162	266	270	37 069	229 201	44 339	143 342	27 757	753 030
Juli		5 169	267	469	37 144	230 325	44 466	142 696	27 469	776 771

1) Bei der Aufbereitung nach "hauptbeteiligten Industriegruppen" werden die Ergebnisse nach örtlichen Betriebseinheiten aufgerechnet, d.h. es werden kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören) mit den Angaben für den gesamten Betrieb der Industriegruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht der Betriebe, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.- 2) Für Betriebe und Beschäftigte D aus 12 Monaten.

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat	Industrie der Steine und Erden							
	insgesamt	Naturstein- industrie	Spand- und Kies- industrie	Gew.u. Aufber.v. Schie- fer, Kalkstein, Kaolin u. sonst. Mineralien	Zement- industrie	Kalk- industrie	Gips- und Kreide- industrie	Ziegel- industrie
Beschäftigte (Anzahl)								
1958 D	247 175	40 259	11 489	11 999	21 064	16 480	3 339	53 809
1959 D	253 609	41 659	11 956	11 497	21 123	16 133	3 498	55 636
1960 D	255 822	39 917	12 737	11 086	21 623	16 112	3 534	54 420
1960 Juli	268 452	43 115	13 096	11 270	21 686	16 260	3 576	59 365
August	268 496	42 792	13 217	11 197	21 943	16 285	3 571	59 078
September	266 970	42 580	13 286	11 031	21 839	16 219	3 579	58 181
Oktober	263 482	42 021	13 189	11 072	21 807	16 146	3 589	55 929
November	260 337	41 337	13 156	11 149	21 725	16 166	3 562	53 957
Dezember	248 817	38 121	12 898	10 864	21 741	15 764	3 504	50 501
1961 Januar	232 051	30 112	12 322	10 986	21 916	15 510	3 426	45 823
Februar	238 888	32 549	12 713	11 024	22 044	15 786	3 465	46 195
März	255 818	38 731	13 331	11 129	22 031	15 822	3 534	51 399
April	263 258	40 181	13 491	11 209	22 050	15 847	3 600	54 859
Mai	266 963	40 774	13 546	11 162	22 149	15 756	3 633	56 581
Juni	267 612	40 575	13 678	11 145	22 146	15 739	3 614	56 782
Juli	268 844	40 488	13 812	11 030	22 209	15 695	3 569	57 397
Umsatz 1 000 DM								
1958 MD	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 MD	.	.	.	.	.	.	.	.
1960 MD	614 752	64 506	35 397	15 054	126 189	43 749	7 055	84 684
1960 Juli	720 286	76 300	41 354	16 440	160 304	47 284	7 524	101 983
August	723 163	78 925	42 654	16 376	151 823	48 368	8 001	101 382
September	720 540	82 351	43 631	16 238	148 886	48 544	7 923	97 338
Oktober	676 803	79 494	40 957	15 787	135 193	45 640	7 582	92 567
November	662 007	77 059	39 934	16 084	132 109	45 018	7 240	89 953
Dezember	556 564	62 177	33 669	14 934	93 403	38 702	6 048	77 038
1961 Januar	433 815	35 317	23 552	13 985	65 515	35 439	5 756	57 574
Februar	481 938	39 838	26 331	13 726	99 755	38 840	6 838	61 780
März	686 755	65 153	39 763	16 288	155 380	49 703	7 881	88 688
April	702 226	70 169	42 337	15 638	151 215	46 880	8 854	91 189
Mai	749 722	79 223	45 070	16 155	156 895	47 893	8 299	101 638
Juni	761 043	79 980	45 868	16 806	156 959	46 590	8 270	104 055
Juli	785 803	84 386	48 783	16 947	165 776	47 876	8 144	107 922

Anmerkungen siehe Seite 22.

C. INDUSTRIE

1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat	noch: Industrie der Steine und Erden					
	Grob- steinseng- industrie	Feuerfeste Industrie	Betonstein- industrie	Kalk- sandstein- industrie	Bims- und Bimsstein- industrie	Isolier- u. Leicht- bauplatten- industrie
Beschäftigte (Anzahl)						
1958 D	.	20 971	34 834	.	8 053	.
1959 D	.	19 022	37 599	.	8 801	.
1960 D	5 263	19 835	39 750	6 402	8 906	3 466
1960 Juli	5 324	19 860	41 551	6 882	9 940	3 580
August	5 301	19 951	41 822	6 827	9 940	3 532
September	5 273	20 035	41 650	6 789	9 831	3 530
Oktober	5 352	20 095	41 236	6 666	9 781	3 481
November	5 355	20 199	41 000	6 510	9 565	3 447
Dezember	5 342	20 120	39 456	6 065	8 017	3 303
1961 Januar	5 281	20 412	37 444	5 677	6 843	3 324
Februar	5 331	20 382	38 646	6 190	7 803	3 358
März	5 428	20 396	40 982	6 703	9 365	3 439
April	5 456	20 458	42 055	6 760	10 092	3 515
Mai	5 336	20 481	42 919	6 876	10 250	3 565
Juni	5 436	20 348	43 240	6 888	10 379	3 577
Juli	5 521	20 350	43 533	6 976	10 470	3 619
Umsatz (1 000 DM)						
1958 MD	.	.	.	.	.	.
1959 MD	.	.	.	.	.	.
1960 MD	12 676	41 761	85 846	19 226	28 220	9 096
1960 Juli	14 505	42 107	96 896	23 615	35 751	10 209
August	13 627	44 560	99 072	23 167	35 011	10 590
September	13 622	42 551	102 214	22 273	32 567	10 479
Oktober	12 479	44 007	96 787	20 348	30 575	9 782
November	12 969	43 409	95 661	18 991	29 115	8 961
Dezember	12 546	46 599	87 205	13 921	22 426	7 156
1961 Januar	12 728	45 992	70 162	10 566	15 975	6 605
Februar	11 639	44 196	65 306	14 948	17 932	7 501
März	13 582	50 121	92 222	23 761	32 636	10 212
April	12 430	48 135	99 333	23 086	35 708	9 431
Mai	13 668	48 453	105 634	24 858	39 926	9 589
Juni	13 691	46 618	109 431	26 424	39 986	9 859
Juli	14 005	45 275	112 521	26 112	39 930	10 744
Stahlbau						
Jahr Monat	Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	Holzbauten- u. Holzbauteile- Industrie	Sanitär- keramische Industrie	Flachglas- erzeugende Industrie	insgesamt	darunter
						Stahlhoch-, Stahl- brücken- u. Stahl- wasserbau (einschl. Leichtmetallbau)	Montage u. Repara- tur v. Wärme-, Lich- tungs- und Gesund- heitstechn. Anlagen
Beschäftigte (Anzahl)						
1958 D	86 988	19 761	.	.	190 913	74 014
1959 D	86 121	20 346	.	.	186 708	71 937
1960 D	87 250	21 418	5 968	15 373	189 007	72 935
1960 Juli	87 998	21 442	5 960	15 368	188 603	72 985
August	87 610	21 841	5 976	15 657	191 249	74 256
September	87 507	21 654	5 963	15 534	192 674	74 811
Oktober	87 454	21 712	5 917	15 657	193 855	75 438
November	87 902	21 868	6 011	15 778	194 772	76 242
Dezember	87 329	21 526	5 895	15 730	194 634	76 018
1961 Januar	90 921	21 535	5 866	15 949	194 705	76 702
Februar	92 096	21 570	5 846	15 611	195 356	76 878
März	93 097	21 839	5 915	15 529	195 701	77 719
April	93 386	21 705	5 905	15 681	199 334	79 133
Mai	93 385	21 592	5 832	15 610	200 213	79 368
Juni	93 004	21 805	5 806	15 606	199 770	75 218
Juli	92 843	22 019	5 781	15 651	201 936	80 180
Umsatz (1 000 DM)						
1958 MD	.	.	.	.	.	.
1959 MD	.	.	.	.	.	.
1960 MD	218 390	49 636	9 531	35 253	401 714	142 998
1960 Juli	231 414	52 074	10 088	36 225	364 385	130 004
August	234 235	53 550	10 760	37 282	364 758	137 201
September	240 490	55 450	10 699	38 999	547 152	177 220
Oktober	234 309	54 966	9 820	38 361	427 713	144 716
November	231 955	55 009	10 412	38 964	451 024	148 611
Dezember	216 686	57 036	9 424	35 049	588 214	213 526
1961 Januar	206 941	44 458	8 634	34 822	368 308	129 951
Februar	210 022	45 047	8 952	29 250	338 505	123 321
März	246 856	50 710	10 348	34 100	420 225	144 196
April	236 511	49 085	10 005	29 765	384 492	143 247
Mai	245 342	51 881	10 171	31 766	390 408	157 777
Juni	251 862	53 349	10 563	33 068	470 616	171 316
Juli	244 220	56 844	10 573	32 868	446 278	184 159

1) Bei der Aufbereitung nach "beteiligten Industriegruppen und -zweigen" werden kombinierte Betriebe auf die verschiedenen Industriegruppen bzw. -zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

Ausführliche Ergebnisse in: Die Industrie der BRD, Reihe 1

C. INDUSTRIE

2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Jahr Monat	Baumaschinen 3)					Baustoffe							
	insgesamt 2)	darunter				Bausand und Baukies	Zement 5)	Baukalk (gebrannt) 6)	Gips (gebrannt)	Mauer- siegel insgesamt 7)8)	Kalk- sand- steine 8)	Brenn- steine 8)9)	Mauer- steine aus Schlacken
		Beton- und Mörtel- mischer	Erdbau- geräte	Bagger	Straßen- bauma- schinen 4)								
		t											
1960 MD	20 528	2 338	2 461	3 753	2 781	8 066,5	2 075,4	199,3	83,8	1 264,6	670,0	759,7	99,8
1960 April	65 375	7 473	7 499	12 480	9 320	8 139,3	2 375,3	238,1	89,4	1 205,8	707,5	903,8	116,8
1960 Mai						9 303,3	2 713,6	277,0	92,0	1 461,5	780,0	1 038,3	134,0
1960 Juni						9 769,3	2 404,9	227,4	84,1	1 502,8	780,2	960,5	122,3
1960 Juli	65 320	8 003	7 928	10 420	9 534	9 497,1	2 698,1	249,8	90,0	1 546,0	831,4	1 048,8	136,2
1960 August						9 658,4	2 539,3	236,8	96,8	1 597,3	837,0	1 086,2	135,6
1960 September						9 953,8	2 452,3	235,4	93,6	1 532,6	768,8	1 010,7	125,7
1960 Oktober	61 124	6 674	8 238	11 201	8 051	9 205,8	2 394,8	209,6	91,2	1 412,9	717,1	913,1	103,1
1960 November						8 993,8	2 160,1	182,2	81,3	1 338,5	669,7	840,9	92,7
1960 Dezember						6 957,3	1 663,4	111,6	63,9	1 128,6	536,5	406,4	66,9
1961 Januar	63 305	6 305	12 460	12 418	7 876	4 462,8r	1 158,3	83,8	61,4	808,6r	335,8	129,8	42,6
1961 Februar						5 999,4	1 633,6	157,2	75,9	666,7	460,2	222,4	58,9
1961 März						9 360,2	2 641,5	248,8	99,2	1 061,7	781,2	778,2	95,6
1961 April	23 185	...	...	...	...	9 693,7	2 565,1	233,4	90,7	1 239,1r	750,7	971,7	102,3
1961 Mai	25 721	...	...	...	...	10 374,9	2 703,3	244,6	91,1	1 458,4	828,9	1 037,1	116,7
1961 Juni	26 348	...	...	...	...	10 713,3	2 653,6	235,5	85,4	1 519,3	872,8	1 047,0	119,0
1961 Juli	24 451	...	...	...	...	10 859,6	2 884,3	248,5	86,1	1 559,4	872,0	1 050,6	114,6

Jahr Monat	noch: Baustoffe												
	Isolier- und Leicht- bau- platten	Baustoffe aus Trümmerverwertung 10)		Dach- siegel insgesamt	Beton- dach- steine	Dach- pappe u. M. Abdich- tungs- mate- riallen	Feuer- feste Erzeug- nisse	Tafel- glas	Natur- steine 11)	Beton- steiner- zeugnisse f.d.Tief-u. Straßenbau	Stein- zeug- röhren 12)	Bitumen	Schnitt- holz 13)
		Mauer-, Hohlblock- und T- steine 8)	Ziegel- splitt, Sand u.ä.										
	1 000 qm	1 000 cbm	1 000 t	Mill.St	1 000 St	1 000 qm	1 000 t	1 000 qm		1 000 t			1 000 cbm
1960 MD	3 445	86,2	31,9	69,9	9 570	12 447	220,5	3 798	4 641,7	535,6	53,8	96,7	645
1960 April	3 314	92,3	32,9	68,9	9 822	13 207	214,0	3 713	4 629,7	522,6	49,2	112,0	650
1960 Mai	3 730	106,0	36,8	74,5	9 891	14 228	219,1	3 455	5 387,2	565,5	93,6	125,2	730
1960 Juni	3 337	92,2	36,8	70,0	10 069	12 632	210,2	3 426	5 187,4	583,0	52,3	110,9	670
1960 Juli	3 747	103,0	34,0	74,7	11 155	13 200	215,9	3 917	5 915,6	576,5	53,6	116,8	720
1960 August	3 920	78,9	38,2	77,7	11 120	14 860	227,4	3 871	5 916,5	597,0	57,3	134,7	710
1960 September	3 886	99,7	40,0	74,0	11 932	15 720	222,4	3 720	5 967,0	598,5	58,9	114,7	680
1960 Oktober	3 768	97,3	33,5	71,9	11 594	14 140	233,4	3 881	5 471,6	579,7	55,7	109,2	630
1960 November	3 404	84,1	34,3	68,7	10 754	13 504	234,2	3 904	5 568,4	571,0	55,4	95,2	610
1960 Dezember	2 933	65,0	23,2	64,5	7 624	10 967	227,9	4 029	4 053,1	510,6	53,8	85,1	590
1961 Januar	3 047	50,2	18,6	57,2	6 812	7 142	239,9	3 717	2 038,3	415,5r	54,2	44,5	540r
1961 Februar	2 825	57,9	21,5	52,1	8 180	9 402	223,1	3 103	2 677,6	431,0	52,6	61,0	570r
1961 März	3 545	92,4	31,4	62,3	12 571	15 330	248,2	3 533	4 866,7	587,3	57,8	95,2	710r
1961 April	3 396	89,2	28,0	60,6	12 391	14 217	222,1	2 991	5 073,3	577,1	52,9	101,0	670
1961 Mai	3 624	100,6	27,8	64,8	13 993	14 470	236,3	2 854	5 696,5	664,2	57,2	124,5	700
1961 Juni	3 664	96,5	26,9	65,3	14 892	15 179	226,1	2 784	5 953,3	628,1	56,4	129,0	700r
1961 Juli	3 904	107,2	27,2	68,4	14 399	14 628	230,7	3 315	6 417,4	651,3	57,1	152,3	690

Jahr Vierteljahr	Holzbauten- und Bauelemente										Stahlbau-Erzeugnisse 16)		
	Holzbauten und Holzkonstruktionen					Bauelemente aus Holz					Stahl- und Leicht- metall- brücken 17)	Stahl- hoch- bauten	Sonstige Stahl- bauten
	insgesamt	Montage- fertige Holz- häuser und Baracken	Brücken, Türme, Silos u. andere Ingenieur- bauten	Wohn- bauten in Ge- misch- bauweise über- wiegend aus Holz	Telefon- zellen, Gewebe- häuser u. andere Holzbauten	darunter			Rohr- gewebe				
						insgesamt	Sperr- türen	Rolläden, Fenster- laden u. a. Verdun- kelungs- anlagen		Stab- fußboden und Tafel- parkett 15)			
	1 000 DM			cbm 14)		1 000 DM	1 000 St			1 000 qm		t	
1960 MD	5 066	4 090	2 094	2 055	1 175	40 144	553	135	491	2 162	4 085	60 023	18 801
1960 1. Vj.	12 381	9 211	5 538	5 515	3 750	103 990	1 477	326	1 297	5 206	6 975	152 660	48 756
1960 2. Vj.	15 320	12 209	6 679	6 721	3 630	114 184	1 603	449	1 405	7 303	9 374	177 505	55 664
1960 3. Vj.	16 702	13 749	6 988	6 707	3 136	129 016	1 777	432	1 604	7 982	16 253	187 184	59 391
1960 4. Vj.	16 389	13 915	5 920	5 712	3 578	134 538	1 784	411	1 583	5 453	16 417	202 929	61 804
1961 1. Vj.	16 170	12 147	6 252	5 082	2 769	119 371	1 570	443	1 444	5 707	15 122	197 131	55 508

1) Monatszahlen auf Grund des monatlichen Eilberichts; Monatsdurchschnitte gemäß der vierteljährlichen Produktionserhebung. - 2) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. - 3) Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung. - 4) Einschl. Schneeräumer. - 5) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel. - 6) Versand ab Werk an Baugewerbe. - 7) Einschl. Zechenziegel, ohne Deckensteine. - 8) 1 cbm entspricht 410 Steinen Normalformat 240 x 115 x 71. - 9) Ohne Deckensteine. - 10) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativerhebungen (etwa 80 vH der Gesamtproduktion). - 11) Für Wege-, Bahn- und Wasserbau. - 12) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug. - 13) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohnschnitt). - 14) Nach tatsächlichen Holzanteil der fertigen Ware in cbm. - 15) Auch Kleinparkett und Parkettböden. - 16) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion. - 17) Neubauten aus Wiederherstellungen.

Ausführliche Ergebnisse in: Die Industrie der BRD, Reihe 2 und 3

C. INDUSTRIE

3. Index der industriellen Nettoproduktion

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1950 = 100 (arbeitstäglich)

Jahr	Durchschnitt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Gesamte Industrie (einschließlich Bauhauptgewerbe)													
1950	100	82	85	87	93	96	97	98	103	110	116	120	114
1957	203	188	195	194	207	210	286	193	192	209	213	224	209
1958	209	198	201	201	211	209	213	202	197	214	223	233	215
1959	225	196	204	216	222	227	227	212	214	236	243	258	246
1960	249	225	231	243	247	254	257	233	233	258	262	281	261
1961	249	249	255	266	262	272	273 p	244 p					
Bauhauptgewerbe (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 2,50 vH)													
1950	100	63	62	74	95	106	109	115	118	121	123	118	94
1957	177	102	133	167	200	204	214	191	190	194	183	197	153
1958	183	101	106	116	190	213	224	211	209	213	209	219	183
1959	213	110	113	201	220	256	244	235	238	249	235	245	204
1960	222	139	147	209	247	254	273	244	240	243	231	248	189
1961	222	153	191	236	251	274	270 p	249 p					
Industrie der Steine und Erden (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 3,24 vH)													
1950	100	62	61	79	89	102	114	116	123	126	123	115	89
1957	176	107	134	173	198	207	193	200	199	196	194	182	134
1958	180	99	104	124	181	201	211	221	215	221	216	204	158
1959	204	105	116	180	225	225	241	238	233	246	234	220	180
1960	217	117	136	205	229	251	251	252	250	253	236	236	182
1961	136	136	168	232	245	264	267 p	265 p					

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe IV/8 und die Industrie der BRD, Reihe 2

D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGBILANZEN

1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels¹⁾

Monat Jahr	Großhandelszweig							
	Beustoffe	Schneitholz	Flachglas	Installations- bedarf für Gas und Wasser	Kleinsachwaren und Bauartikel	Kaus- und Küchengeräte, Ofen, Herde	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	Farben, Lacke, Anstrichbedarf
Bundesgebiet ohne Berlin Meßziffern 1954 = 100 ²⁾								
1961 Mai		207	147	169	186		174	209
Juni		211	152	179	188		179	223
Juli		214	154	181	195	233	183	218
Veränderung der Umsatzwerte in vH²⁾								
Juli 1961 gegen Juni 1961	+ 2	+ 1	+ 1	+ 4	- 5	+ 2	- 2	- 4
Juli 1961 gegen Juli 1960	+ 4	+ 1	+ 1	+ 4	+ 7	+ 8	+ 4	+ 11
7.Mon. 1961 gegen 7.Mon. 1960	+ 10	+ 7	+ 8	+ 13	+ 15	+ 10	+ 9	+ 14
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) Meßziffern 1954 = 100								
1959 D	159	122	159	149	169	161	194	165
1960 D	174	136	177	170	205	176	217	178
1960 Mai	201	146	156	174	215	173	204	217
Juni	190	137	156	168	195	161	197	196
Juli	206	153	179	187	207	169	210	198
Veränderung der Umsatzwerte in vH								
Juli 1960 gegen Juni 1960	+ 8	+ 11	+ 15	+ 11	+ 6	+ 5	+ 6	+ 1

1) Ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen.- 2) Einschl. verspätet eingetragener Firmenmeldungen.

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe V/37

2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen

1000t

Jahr Vierteljahr	Steine und Erden								Zement								
	Eisen- bahn- ver- kehr 1)	Straßenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 2)			Binnen- schiff- fahrt 5) 6)	Seeschiffahrt 5)			Eisen- bahn- ver- kehr 1)	Straßenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 2)			Binnen- schiff- fahrt 5) 6)	Seeschiffahrt 5)			
		ins- gesamt	Gewerb- licher 3)	Werk- verkehr 4)		ins- gesamt	Kü- sten- ver- kehr 7)	Emp- fang aus dem Ausland 8)		ins- gesamt	Gewerb- licher 3)	Werk- verkehr 4)		ins- gesamt	Kü- sten- ver- kehr 7)	Emp- fang aus dem Ausland 8)	
1957 MD	1 887,1	862,2	720,0	142,2	2 065,6	72,2	9,1	50,9	12,1	206,1	405,0	350,1	54,9	142,7	73,7	8,7	64,5
1958 MD	1 737,9	871,2	758,2	113,0	2 245,9	102,7	11,2	78,3	12,1	194,2	403,0	365,2	37,8	129,1	43,0	10,7	31,1
1959 MD	1 698,4	1 000,0	884,5	115,5	2 463,1	130,3	12,4	108,3	9,6	257,2	461,2	426,4	34,8	204,1	46,9	10,1	35,2
1960 MD	1 928,9	1 025,5	903,2	122,3	2 890,6	139,7	14,6	113,7	11,5	238,2	465,5	432,4	33,2	241,0	40,8	9,7	26,5
1960 1.Vj.	4 842,3	2 309,3	2 027,3	282,0	6 577,4	331,6	36,7	267,1	27,8	472,3	978,1	906,1	72,0	464,3	112,5	22,9	86,1
2.Vj.	5 631,4	3 382,1	3 004,5	377,6	9 417,4	469,5	43,1	388,2	38,2	854,7	1 587,8	1 473,7	114,1	926,2	134,2	32,8	68,6
3.Vj.	6 327,2	3 661,4	3 220,8	440,6	10 085,8	455,9	46,9	375,0	34,1	863,7	1 698,3	1 581,1	117,2	886,2	112,8	31,3	66,2
4.Vj.	6 346,0	2 953,6	2 586,1	367,5	8 606,8	419,8	48,2	333,8	37,7	666,2	1 322,2	1 227,4	94,8	615,4	129,6	29,9	96,2
1961 1.Vj.	5 177,9	2 505,0	2 185,0	320,0	7 028,3	362,1	31,3	296,3	34,5	584,1	1 135,2	1 054,5	80,7	638,9	105,1	38,1	65,8
2.Vj.	...	...	...	...	10 213,5	548,6	52,7	451,4	44,6	...	...	...	...	1 029,4	123,7	50,2	70,1

1) Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen im Bundesgebiet einschließlich des Verkehrs mit Berlin, dem Saarland und der Sowjetzone sowie des Durchgangsverkehrs von Ausland zu Ausland.- 2) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet und in Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge einschl. des Inlandsanteils des grenzüberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit der sowjetischen Besatzungszone und den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31. Dezember 1937), zur Zeit unter fremder Verwaltung.- 3) Von 1955 an einschließlich der Transporte der Bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. Sowie einschl. Mobelfernverkehr.- 4) Vierteljahresergebnisse ohne die Transporte der Unternehmen, die die Beförderungssteuer halbjährlich oder jährlich abrechnen.- 5) In der Binnen- und Seeschiffahrt ist der Verkehr auf Schiffen aller Flaggen nachgewiesen.- 6) Einschließlich Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland.- 7) Seewärtiger Empfang von aus Häfen des Bundesgebietes versandten Gütern sowie seewärtiger Versand nach Binnenhäfen (Empfang binnenseitig).- 8) Einschließlich des Verkehrs mit den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31. Dezember 1937), zur Zeit unter fremder Verwaltung und des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit dem Ausland.

Quellen: Eisenbahnverkehr: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn; Straßenverkehr: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt; Ausführliche Ergebnisse für Seeschiffahrt in den Veröffentlichungen des Stat. Bundesamtes - Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland, Reihe 2: "Seeschiffahrt im" und für Binnenschiffahrt Reihe 1: "Binnenschiffahrt im".

D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGBILANZEN
3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Jahr Monat	Baumaschinen				Zement				Schnittholz			
	Produktion 1)	Einfuhr 2)	Ausfuhr 2)	Verfugbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfugbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfugbar 3)
	1 000 t				1 000 t				1 000 cbm			
1960	246	18	68	196	24 905	460	953	24 413	7 730	3 661	227	11 164
1961 Januar	17	1	5	13	1 158	4	113	1 049	540r	223	12	751r
Februar	20	1	6	15	1 634	18	72	1 580	570r	173	16	727
März	26	2	7	21	2 641	14	98	2 557	710r	219	19	910
April	23	2	7	18	2 565	35	82	2 518	670	248	18	900
Mai	26	3	6	23	2 703	33	80	2 656	700	264	15	949
Juni	26	3	8	21	2 654	34	100	2 588	700r	321	21	1 000
Juli	24	3	7	20	2 884	39	69	2 853	690	...	...	...

1) Ausgewählte Baumaschinen einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 2) Lt. Außenhandelsstatistik BRD. Der Inhalt der Position "Produktion" entspricht nicht voll dem Außenhandelspositionen.- 3) Produktion + Einfuhr ./. Ausfuhr ergibt hier die verfügbare Menge; der tatsächliche Inlandsverbrauch (Bevölkerung, Wirtschaft, in- und ausländische Streitkräfte) ergibt sich hieraus nach Berücksichtigung der Lagerveränderung.

E. GELD UND KREDIT

1. Sparverkehr

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)					Darunter Sparkassen				
	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gut- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Last- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gut- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Last- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)
1960	45 038,6	32 996,6	26 810,2	1 888,5	+ 8 845,1	28 516,3	20 098,4	16 112,6	1 221,5	+ 5 765,3
1960 Oktober	50 070,4	2 792,4	2 076,6	2,9	+ 718,7	31 706,7	1 741,5	1 271,3	1,5	+ 471,7
November	50 789,1	2 524,4	2 162,6	10,7	+ 372,5	32 178,4	1 539,9	1 306,5	1,5	+ 234,9
Dezember	51 161,6	3 524,4	3 329,7	1 757,2	+ 1 951,9	32 413,3	2 189,0	2 059,8	1 181,1	+ 1 310,3
1961 Januar	53 113,5	3 625,1	2 583,3	80,5	+ 1 122,3	33 723,6	2 287,0	1 645,3	11,1	+ 652,8
Februar	54 235,8	2 829,7	1 977,4	7,1	+ 859,4	34 376,4	1 785,2	1 203,6	1,0	+ 582,6
März	55 095,2	3 001,3	2 531,6	2,2	+ 471,9	34 959,0	1 857,6	1 572,7	0,6	+ 285,5
April	55 567,1	2 792,1	2 580,9	2,7	+ 213,9	35 244,5	1 674,5	1 540,1	0,8	+ 135,2
Mai	55 781,0	2 874,6	2 355,0	1,4	+ 521,0	35 379,7	1 744,1	1 431,7	0,7	+ 313,1
Juni	56 302,0	2 871,7	2 439,2	3,5	+ 436,0	35 692,8	1 722,0	1 444,3	1,0	+ 278,7
Juli	56 738,0	3 204,8	2 823,4	5,8	+ 387,2	35 971,5	...	...	...	...

2. Entwicklung der Bausparkassen

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Abgeschlossene Bausparverträge in Berichtszeitraum		Zuteilungsaufkommen im Berichtszeitraum				Einlagen und aufgenommene Gelder 1)		Planmäßige Zuteilungen 2)	Ausleihungen 1)	
	Verträge (Zahl)	Bausparsumme	Spargeldeinzahlungen 3)	Wohnungsbau- prämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungs- leistungen	Spareinlagen- bestand	aufgenommene Fremdmittel	Hypotheken		Zwischen- kredite	
Bausparkassen insgesamt											
1958	635 395	9 253,9	2 380,1	252,0	651,8	6 007,5	299,6	12 116,4	3 460,4	560,7	
1959	597 363	9 808,2	2 909,7	327,1	838,4	7 496,8	325,7	15 518,0	4 111,0	666,6	
1960	580 007	10 562,1	3 569,6	408,1	981,0	9 355,2	482,2	19 448,3	4 831,2	1 193,7	
1961 Januar	29 366	535,3	199,6	2,0	64,7	9 362,9	510,7	19 855,4	4 927,0	1 202,9	
Februar	30 456	561,4	196,3	2,5	84,5	9 378,8	509,3	20 371,2	4 954,2	1 249,7	
März	42 448	790,3	346,8	9,7	93,7	9 452,5	511,4	20 792,7	5 033,4	1 243,2	
April	30 263	730,8	264,2	23,9	92,3	9 538,9	518,8	21 128,3	5 101,9	1 310,6	
Mai	38 636	590,8	185,9	47,7	92,8	9 543,4	560,8	21 605,0	5 181,8	1 369,1	
Juni	35 333	679,8	242,0	106,1	98,1	9 671,2	623,7	21 825,0	5 227,5	1 463,4	
Juli	32 583	615,5	190,4	65,2	95,2	9 634,1	635,1	22 508,1	5 319,0	1 505,5	
private Bausparkassen											
1958	369 473	5 572,0	1 383,9	154,1	359,1	3 538,2	154,7	6 521,1	2 078,2	383,0	
1959	352 541	6 056,2	1 713,5	197,9	469,8	4 439,9	152,6	8 492,2	2 547,0	491,7	
1960	340 295	6 616,3	2 190,8	243,2	569,2	5 591,6	198,1	10 752,0	3 098,5	933,0	
1961 Januar	15 122	272,2	101,4	1,7	31,5	5 564,5	199,6	11 062,0	3 171,2	924,2	
Februar	18 347	351,2	117,6	1,6	46,5	5 579,7	201,5	11 195,7	3 202,5	962,7	
März	27 498	538,4	233,2	6,6	54,5	5 673,0	207,1	11 478,0	3 260,5	979,4	
April	24 330	496,4	183,0	12,1	57,1	5 758,9	209,0	11 706,5	3 301,2	1 035,2	
Mai	18 435	377,6	114,5	24,0	53,1	5 745,8	228,0	11 941,1	3 358,1	1 082,3	
Juni	20 818	437,1	137,7	45,7	58,2	5 811,6	232,1	12 100,5	3 390,3	1 163,5	
Juli	17 998	360,2	111,2	46,0	58,7	5 804,6	237,3	12 427,2	3 460,3	1 179,3	
Öffentliche Bausparkasse											
1958	265 922	3 681,9	996,2	97,9	292,7	2 469,4	145,0	5 595,2	1 382,2	177,8	
1959	244 822	3 751,9	1 196,3	129,2	368,6	3 056,8	173,0	7 025,7	1 564,0	174,9	
1960	239 712	3 945,8	1 378,8	164,9	411,8	3 763,6	284,1	8 696,3	1 732,7	260,7	
1961 Januar	14 244	263,1	98,3	0,3	33,2	3 798,4	311,1	8 793,4	1 755,8	278,7	
Februar	12 109	210,2	78,7	0,9	38,0	3 799,1	307,8	9 175,5	1 751,7	287,0	
März	14 950	251,9	113,6	3,1	39,2	3 779,6	304,3	9 314,8	1 773,0	263,7	
April	13 933	234,4	81,2	10,8	35,2	3 780,0	309,8	9 421,7	1 800,8	275,4	
Mai	12 201	213,2	71,4	23,7	39,7	3 797,7	332,8	9 663,9	1 823,7	286,8	
Juni	14 515	242,7	104,4	60,4	39,9	3 859,7	391,6	9 724,5	1 837,2	299,9	
Juli	14 585	255,3	79,3	19,2	36,5	3 829,5	397,8	10 080,9	1 858,7	326,3	

1) Stand am Ende der Berichtszeit.- 2) Bauspardarlehen und erste Hypotheken seit 21.6.1948.- 3) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen.

Verband der privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen-
u. Giroverband e.V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen

E. GELD UND KREDIT

3. Hypothekarkredite¹⁾ der Boden- und Kommunalkreditinstitute

1 000 DM

Monat Land Art der Darlehen	Hypothekenbestand				
	insgesamt	Grundstuck fur Wohnungneubauten	Gewerbliche Betriebsgrundstucke	Sonstige stadt. Grundstucke	Landwirtschaftliche Grundstucke
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)					
1961 31.1.	26 616 103	19 405 361	3 071 614	1 171 567	2 967 561
28.2.	26 860 633	19 544 757	3 117 759	1 185 055	3 013 062
31.3.	27 058 140	19 687 849	3 106 950	1 197 990	3 065 351
30.4.	27 337 636	19 876 389	3 164 094	1 179 086	3 118 067
31.5.	27 634 446	20 053 153	3 227 711	1 202 377	3 151 205
30.6.	27 945 558	20 238 100	3 281 085	1 224 682	3 201 691
31.7.	28 372 070	20 478 824	3 355 370	1 282 775	3 255 101
31.7.1961 nach Ländern					
Schleswig-Holstein	354 713	230 778	26 156	18 170	79 609
Hamburg	330 023	410 995	460 667	57 647	714
Niedersachsen	3 009 895	1 807 284	144 579	195 867	862 165
Bremen	987 188	735 234	217 697	30 990	3 267
Nordrhein-Westfalen	2 757 568	2 090 659	455 530	111 233	100 146
Hessen	3 126 389	2 378 484	311 620	108 478	327 807
Rheinland-Pfalz	581 238	441 358	90 487	46 113	3 280
Baden-Württemberg	5 301 205	4 479 056	371 452	224 928	225 214
Bayern	6 705 009	5 238 661	956 508	284 626	225 214
Bundesgebiet und Berlin (West) 2)	4 618 842	2 666 315	320 674	204 723	1 427 130
31.7.1961 nach der Art der Darlehen					
Deckungsdarlehen	16 505 433	11 646 563	2 513 203	1 132 781	1 212 886
Darlehen a. öffentl. Mitteln	9 212 656	7 558 334	41 396	32 363	1 580 563
Darlehen a. sonst. Mitteln	2 653 981	1 273 927	800 771	117 631	461 652

1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.- 2) Einschl. eines Institutes, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist.

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe VII/8

4. Index der Aktienkurse

Bundesgebiet ohne Berlin

31.12.1953 = 100

Jahr Monat 1)	Wirtschaftsgruppen									
	insgesamt	Industrie							Übrige Wirtschafts- gruppen zusammen	
		zusammen	Grundstoffindustrien			Metallverarb. Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien			
			zusammen	darunter			zusammen	darunter		
				Zement- industrie	Übrige Indu- strie der Steine u. Erden					Glas- industrie	Hoch- und Tiefbau
1957	185,5	185,7	184,2	160,5	189,2	189,0	185,4	160,4	210,4	185,1
1958	238,8	234,9	208,7	211,2	224,0	258,3	250,7	221,0	312,4	253,2
1959	409,3	398,5	315,2	393,8	348,5	492,2	438,0	385,1	531,7	448,9
1960	649,3	635,9	412,0	712,6	533,5	965,1	697,1	696,7	896,5	698,3
1960 Juli	714,6	704,6	435,5	812,9	586,0	1 107,5	774,2	803,0	1 034,3	750,8
August	782,9	774,8	434,7	941,1	600,1	1 359,4	819,3	867,7	1 038,0	812,6
September	781,1	769,1	441,1	993,6	627,1	1 306,2	827,3	858,4	1 092,5	825,3
Okttober	749,4	735,0	434,0	896,6	605,9	1 203,6	802,4	803,9	1 013,7	802,3
November	718,4	696,5	416,8	834,6	612,6	1 108,0	772,9	772,4	977,8	798,7
Dezember	703,6	677,4	404,3	813,7	584,1	1 070,6	756,9	776,7	975,4	799,6
1961 Januar	694,9	670,8	407,5	802,5	575,5	1 060,2	741,6	771,3	967,1	783,0
Februar	686,6	661,5	406,9	794,2	572,0	1 031,2	734,0	734,2	976,8	778,4
März	680,9	650,3	396,5	792,1	599,0	1 008,9	728,2	727,8	978,0	792,9
April	694,0	661,5	400,0	801,7	622,7	1 038,1	737,8	731,4	990,7	813,3
Mai	730,5	697,2	400,4	849,7	664,0	1 158,6	763,9	797,7	1 081,1	852,5
Juni	736,7	700,0	403,9	909,0	646,6	1 188,9	750,2	828,0	1 184,8	871,4
Juli	674,3	637,3	376,6	836,5	570,3	1 062,9	684,5	755,3	1 096,5	810,1
August	642,5	605,0	359,5	791,3	535,7	1 008,1	648,1	721,3	1 079,7	780,2

1) Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet.

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe VII/26

5. Konkurse und Vergleichsverfahren

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Vierteljahr	Konkurse 1)							Vergleichsverfahren							Insolvenzen 2)							
	insgesamt	darunter						insgesamt	darunter						insgesamt	darunter						
		Baugewerbe 3)			Steine und Erden				Baugewerbe 3)			Steine und Erden				Baugewerbe 3)			Steine und Erden			
		zu-sammen	Indu- strie	Hand- werk	zu-sammen	Indu- strie 4)	Hand- werk		zu-sammen	Indu- strie	Hand- werk	zu-sammen	Indu- strie 4)	Hand- werk		zu-sammen	Indu- strie	Hand- werk	zu-sammen	Indu- strie 4)	Hand- werk	
1959 1)	2 453	258	69	189	33	24	9	418	42	10	32	4	3	1	2 778	289	78	211	56	26	10	11
1960	2 495	258	77	181	32	21	11	340	32	8	24	5	3	1	2 762	283	82	201	54	23	10	11
1960 1.Vj.	641	69	20	49	11	5	6	75	6	—	6	2	2	—	696	74	20	54	13	7	6	1
2.Vj.	595	60	16	44	5	5	—	56	10	4	6	—	—	—	662	69	20	49	4	4	—	—
3.Vj.	620	65	20	45	8	7	1	94	9	4	5	—	—	—	703	72	23	49	8	7	1	1
4.Vj.	639	64	21	43	8	4	4	85	7	—	7	1	1	—	701	68	19	49	9	5	4	1
1961 1.Vj.	602	49	14	35	13	8	5	88	7	3	4	2	2	—	677	54	17	37	15	10	5	1
2.Vj.	572	60	24	36	11	8	3	101	15	6	9	4	3	1	654	69	26	43	13	9	4	1

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkursverfahren.- 2) Ohne Anschlusskonkurse.- 3) Einschl. Ausbau und Bauhilfsgewerbe.- 4) Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.

Ausführliche Ergebnisse in: Wirtschaft und Statistik

F. PREISE I. Erzeuger- bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe⁰

a) Inlandspreise

DM

Monat	Vollziegel 2)					Bretter 3)	Schnittholz 4)	
	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Baden-Würtbg.	Bayern	Bayern	Schlesw.-Holst. 5)	Bayern 6)
	1 000 Stück						1 cbm	
1957 Juni	83,71	85,22	85,40	94,33	90,53	159,62	178,63	165,46
1958 Juni	82,50	87,11	83,60	94,33	89,59	157,77	175,50	164,23
1959 Juni	87,14	87,22	84,00	97,33	93,19	151,46	171,25	158,31
1960 Juni	88,57	88,33	89,32	105,67	101,31	152,54	175,00	159,00
1961 Juni	91,14	92,67	94,72	112,67	109,06	162,23	178,33	170,38
1960 Juli	88,57	88,33	91,92	105,67	101,31	152,77	175,00	159,38
August	90,00	89,00	92,72	105,67	101,31	152,77	175,00	159,38
September	90,00	89,00	92,72	105,67	101,31	152,77	175,00	159,38
Oktober	90,00	89,00	92,72	105,67	101,31	153,77	173,33	160,46
November	90,00	89,00	92,72	105,67	101,31	154,00	176,67	161,00
Dezember	90,00	89,22	92,72	105,67	101,31	155,38	176,67	162,62
1961 Januar	90,00	89,22	92,72	105,67	101,31	157,15	176,67	165,77
Februar	90,00	89,22	92,72	105,67	101,31	157,54	178,33	166,00
März	90,00	90,56	92,72	105,67	101,31	160,00	178,33	168,54
April	91,14	90,56	92,72	105,67	101,31	160,38	178,33	168,92
Mai	91,14	91,33	92,72	105,67	101,31	161,54	178,33	169,69
Juni	91,14	92,67	94,72	112,67	109,06	162,23	178,33	170,38
Juli	91,14	93,78	102,76	112,67	109,94	163,69p	187,50 a)	171,38p

Monat	Portlandzement 7)					Mauerkalk 9)	Fensterglas 10)
	Kiel	Hamburg	Hannover	Bremen	Essen	Frankfurt 8)	Bayern
	10 t						1 qm
1957 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	723,00	765,00	53,50
1958 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	723,00	765,00	53,50
1959 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	53,50
1960 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
1961 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
1960 Juli	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00 c)
August	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
September	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
Oktober	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
November	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
Dezember	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
1961 Januar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
Februar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
März	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
April	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
Mai	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
Juli	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats.- 2) (Hintermauerziegel) DIN 105, Werkverkaufspreise bei Abnahme von mindestens 100 000 Stück.- 3) Pichte/Tanne, Güteklasse III, 3-6 m lang, parallel besäumt, 8-18 cm breit, 21-34 mm dick, Werkverkaufspreise ab Sägewerk.- 4) Dachechalbretter, Kiefer/Pichte/Tanne, 24 mm dick, Werkverkaufspreise ab Sägewerk.- 5) 8-17 cm breit, Güteklasse II.- 6) 18-25 cm breit, Güteklasse III.- 7) Normalqualität, einschl. Verpackung, Werkverkaufspreise - frei Empfangstation.- 8) Einschl. des Markenaufpreises von DM 5,00 je 10 t.- 9) (Stuckkalk), DIN 1060, Werkverkaufspreise an den Baustoffhandel.- 10) Tafelglas zur Bauverglasung, 2. Sorte ED, DIN 1249, 32-50 cm breite und bis 1,60 m lange Freimaße, Werkverkaufspreise bei Abnahme von 15 t ohne Verpackung.
a) Änderung der Berichtgrundlage.- b) Ab Januar 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).- c) Ab Januar 1960 von "Schachtofenkalk" auf "Ringofenkalk" übergegangen.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise und Preisindizes industrielle Produkte - Reihe 3

b) Weltmarktpreise

Jahr	Zement								Schnittholz		
	Hamburg 1)		New York 2)		London 3)		Niederländische Hafen 4)		Schweden 7)	Finnland 8)	Österreich 9)
Monat	DM je 5) 10 t	DM je 100 kg	S je 5) 170,55 kg	DM je 6) 100 kg	S je 5) 2 240 lbs	DM je 6) 100 kg	hfl je 5) 1000 kg	DM je 6) 1000 kg	DM je m ³		
1957 D	797,50	7,98	4,26	10,48	108,3	6,25	59,63	6,57	227,19	214,61	167,05
1958 D	800,00	8,00	4,23	10,41	112,0	6,46	60,00	6,64	213,61	203,87	164,01
1959 D	800,00	8,00	4,29	10,56	112,0	6,47	58,75	6,51	209,76	189,33	157,32 a)
1960 D	800,00	8,00	4,19	10,31	110,2	6,35	57,88	6,40	234,80	205,78	160,25
1960 Juli	800,00	8,00	4,18	10,29	110,0	6,34	57,75	6,39	237,80	213,64	160,00
August	800,00	8,00	4,18	10,29	110,0	6,34	57,75	6,39	238,29	202,25	160,00
September	800,00	8,00	4,18	10,29	110,0	6,35	57,75	6,39	242,38	204,00	160,00
Oktober	800,00	8,00	4,19	10,32	110,0	6,35	57,75	6,39	240,45	202,48	160,00
November	800,00	8,00	4,20	10,34	110,0	6,35	57,75	6,39	246,73	201,09	164,38
Dezember	800,00	8,00	4,20	10,34	110,0	6,34	57,75	6,39	243,76	197,49	166,88
1961 Januar	800,00	8,00	4,20	10,34	111,71/5	6,43	57,75	6,39	244,06	196,29	167,50
Februar	800,00	8,00	4,20	10,34	112,0	6,44	57,75	6,36	241,52	195,22	168,13
März	800,00	8,00	4,20	9,91	112,0	6,16	57,75	6,37	229,51	196,05	169,13
April	800,00	8,00	4,20	9,85	112,0	6,12	57,50	6,35	227,27	192,02	169,75
Mai	800,00	8,00	4,20	9,78	115,3	6,29	57,50	6,35	228,13	192,18	169,75
Juni	800,00	8,00	4,20	9,78	115,3	6,29	57,50	6,36	230,06	194,20	169,75
Juli	800,00	8,00	4,20	9,80	115,3	6,29	...	...	230,37p	194,17p	169,75
August	800,00	8,00	4,20p	9,83	115,3p	6,35	...	...	...	...	...

Ab 1.1.1954 werden zur Umrechnung in DM-Beträge die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) an der Devisenbörse in Frankfurt/M. verwandt.- 1) Portland-Großhandelspreis bei Abnahme von 5 t frei Empfangstation einschl. Papiersack.- 2) Portland- in Säcken ab Werk.- 3) Portland- bei Abnahme von 6 lts einschl. Papier- oder Jutesack frei Station Charing-Cross.- 4) Portland-A, belgischer, einschl. Papiersack ab Kai.- 5) Originalpreis.- 6) Umgerechnet.- 7) Kiefernabattens, unsortiert, cif Hamburg.- 8) Tannenbretter, unsortiert, cif Hamburg.- 9) Fichten- und Tannenbretter, Güteklasse O-III, frei deutsche Grenze.- a) Ab Januar 1959 Änderung der Berichtgrundlage.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen, Reihe 8
Statistische Berichte, Arbeitsreihe VI/20

F. PREISE
2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte
 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1950=100

Jahr Monat 1)	Gesamte Industrie	Maschinen für die Bau- wirtschaft	Steine und Erden								Schnitt- holz (Nadelholz)	Stahl- bauten
			insgesamt	Gewinnung u. Bearbei- tung von Naturstein	Sand und Kies	Zement	Kalk	Gips	Grob- keramik	Kunstliche Stein- erzeugnisse		
1950 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1957 D	124	145	134	149	133	139	147	139	132	119	165	176
1958 D	125	150	136	152	135	139	152	141	133	118	163	182
1959 D	124	152	137	152	141	138	153	141	136	119	158	178
1960 D	126	155	139	155	146	138	153	140	139	119	158	184
1961 Januar	128	158	140	155	148	138	153	140	141	120	161	189
Februar	128	158	140	154	150	138	154	140	142	120	161	189
März	128	158	140	155	150	138	155	140	142	120	162	190
April	128	158	140	155	150	138	155	144	142	120	163	190
Mai	128	158	141	155	150	138	155	149	142	120	163	190
Juni	128	159	143r	155	155r	138	155	153	147	121	164	190
Juli	128	159	143	155	155	138	156	153	148	122	164	192

1) Stichtag 21. eines jeden Monats.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise und Preisindizes für industrielle Produkte - Reihe 3

3. Preisindex für Wohngebäude
 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1958=100

Jahr 1) Monat	Bau- lei- stungen am Gebäude	Erd- und Grund- bau- arbeiten	Rohbauarbeiten								Ausbauarbeiten		
			ins- gesamt	Mauer- -	Beton- u. Stahl- beton-	Natur- werkstein- arbeiten	Beton- arbeiten	Zimmer- -	Dach- dek- kungs-	Klemp- ner-	ins- gesamt	Putz- und Stuck- arbeiten	Fliesen- und Platten- arbeiten
Wohngebäude insgesamt													
1954 D	87	84	86	84	87	93	88	89	88	92	86	82	86
1959 D	105	112	106	108	107	105	106	101	104	101	105	108	104
1960 D	113	122	115	118	116	112	114	105	109	107	113	118	110
1960 Febr.	110	119	111	113	113	108	110	102	107	105	109	113	107
Mai	113	123	115	119	117	111	114	104	109	106	112	119	110
Aug.	114	123	116	120	117	113	116	105	110	107	114	119	111
Nov.	116	124	117	119	117	115	117	108	110	111	115	120	110
1961 Febr.	117	124	118	121	119	116	119	109	111	112	117	122	111
Mai	119	124	119	122	119	119	120	112	112	116	119	124	111
Mehrfamiliengebäude													
1954 D	87	84	86	84	87	92	88	89	88	92	86	82	86
1959 D	106	113	107	108	107	105	106	101	104	101	105	108	104
1960 D	114	122	116	118	116	112	114	105	109	107	113	118	110
1960 Febr.	110	119	112	113	113	108	110	102	107	105	110	113	107
Mai	114	123	116	119	117	111	114	104	109	106	113	119	110
Aug.	115	123	117	120	117	113	117	105	110	107	114	119	111
Nov.	116	123	117	119	117	116	117	108	111	111	115	120	110
1961 Febr.	118	124	118	121	119	116	119	110	111	112	117	122	111
Mai	119	124	120	122	119	120	120	112	112	116	119	124	111
noch: Ausbauarbeiten													
Jahr 1) Monat	Tischler- -	Schlos- ser- -	Ver- glasungs- -	Ofen- und Herd- -	An- strich- -	Klebe- (Wand)	Klebe- (Belage)	Haustechnische Anlagen					Bau- neben- lei- stungen 2)
								ins- gesamt	Zentral- hei- zungs- anlagen	Gas-, Wasser- anlagen	Stark- strom- anlagen	Schwach- strom- anlagen	
Wohngebäude insgesamt													
1954 D	89	85	87	84	84	89	101	92	87	93	91	92	.
1959 D	104	105	105	102	107	104	99	100	103	99	103	103	105
1960 D	111	112	111	108	115	111	100r	107	108	104	114	110	111
1960 Febr.	108	110	108	105	110	107	100	103	105	101	109	107	108
Mai	110	111	109	106	112	109	100	105	107	102	110	107	111
Aug.	112	112	112	111	114	110	100	107	109	104	115	111	112
Nov.	113	115	116	111	122	116	101	112	112	108	121	115	114
1961 Febr.	115	117	117	111	124	118	102	114	113	109	126	117	115
Mai	119	118	119	111	127	120	104	116	116	111	126	117	117
Mehrfamiliengebäude													
1954 D	89	86	87	85	83	88	101	92	87	94	90	92	.
1959 D	104	106	105	103	107	104	98	100	103	98	103	103	105
1960 D	111	112	111	109	115	111	100r	107	108	104	114	110	112
1960 Febr.	108	110	108	105	111	107	100	103	105	101	108	107	109
Mai	110	110	109	106	112	109	100	105	107	102	110	107	112
Aug.	112	112	112	112	114	111	100	108	109	104	115	110	113
Nov.	113	115	116	112	122	117	101	112	112	107	121	114	115
1961 Febr.	116	117	117	112	124	119	103	114	113	108	126	116	116
Mai	119	118	119	111	127	121	105	116	116	111	126	116	118

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Monate: Stand jeweils Monatsmitte. - 2) Architektenleistungen einschl. Ausführung nach § 10 der GOA 1950, Bauklasse III. Die Indices der Architektenleistungen für Wohngebäude insgesamt sind arithmetische Mittelwerte aus den Indices der Architektenleistungen eines Einfamilien- und eines Mehrfamiliengebäudes.

Ausführliche Ergebnisse in: Wirtschaft und Statistik, August 1961

G. LÖHNE

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen 1)

Jahr	Zahl der bezahlten Wochenstunden						Bruttowochenverdienste						Bruttostundenverdienste					
	Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche		
	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden
Monat																		
Leistungsgruppe																		
Land																		
Bundesgebiet ohne Berlin																		
1960 D	45,6	45,2	48,5	46,3	45,3	48,7	122,42	129,03	133,18	133,55	129,08	134,39	268,4	285,2	274,4	288,5	285,3	276,2
1960 Februar	44,8	41,7	47,8	45,4	41,7	47,9	113,98	114,21	122,28	124,46	114,25	123,49	254,3	273,8	255,7	274,3	273,9	257,4
1960 Mai	45,9	46,2	49,1	46,6	46,2	49,3	120,79	131,31	133,52	131,75	131,36	134,72	263,1	284,4	271,7	282,6	284,5	273,4
1960 August	45,6	46,0	48,6	46,3	46,0	48,7	124,57	132,53	136,22	135,96	132,59	137,45	273,3	288,4	280,1	293,9	288,5	282,0
1960 November	46,0	46,0	48,4	46,8	46,0	48,5	129,28	133,22	138,23	140,88	133,28	139,53	280,8	289,7	285,7	301,3	289,8	287,6
1961 Februar	45,1	44,6	47,8	45,9	44,6	47,9	128,42	131,67	136,24	139,89	131,72	137,45	284,5	294,9	284,9	304,9	295,0	286,7
1961 Mai	45,6	46,3	48,5	46,4	46,3	48,6	132,24	135,17	145,57	143,75	135,21	146,95	290,0	292,2	300,2	309,9	292,3	302,3
Mai 1961 nach Leistungsgruppen 2)																		
1	.	.	.	46,6	46,4	48,7	.	.	.	152,04	145,44	154,45	.	.	.	326,0	313,2	316,8
2	.	.	.	46,2	46,5	49,0	.	.	.	141,65	129,78	150,78	.	.	.	306,5	279,2	308,0
3	.	.	.	46,0	45,7	47,8	.	.	.	121,74	116,57	131,14	.	.	.	264,7	255,3	274,2
Mai 1961 nach Ländern																		
Schleswig-Holst.	46,6	46,1	51,1	47,4	46,1	51,1	130,40	136,68	154,78	140,55	136,68	155,34	279,7	296,4	303,0	296,6	296,4	303,7
Hamburg	45,6	45,0	49,9	46,3	45,0	49,9	145,33	184,59	185,91	160,55	184,65	186,84	318,6	410,1	372,7	346,8	410,2	374,3
Niedersachsen	45,4	46,1	49,3	46,0	46,1	49,4	127,76	132,63	145,26	137,04	132,63	146,70	281,5	287,9	294,7	298,1	287,9	296,8
Bremen	46,5	46,7	52,2	47,0	46,7	52,4	136,22	140,71	166,24	142,89	140,71	168,01	293,1	301,4	318,4	304,3	301,4	320,9
Nordrh.-Westf.	45,6	46,4	48,4	46,3	46,4	48,5	140,83	139,18	157,49	151,03	139,23	158,54	308,8	299,7	325,4	326,0	299,8	326,7
Hessen	45,8	46,5	47,8	46,4	46,5	47,8	129,91	133,97	143,01	140,04	133,97	143,86	283,6	287,9	299,4	301,6	287,9	300,8
Rheinl.-Pfalz	46,0	46,3	48,2	46,9	46,3	48,3	125,42	126,62	147,77	137,57	126,62	148,52	272,8	273,7	306,3	293,6	273,7	307,5
Baden-Württbg.	45,7	47,4	49,1	46,9	47,4	49,3	125,80	134,54	139,75	140,09	134,54	141,32	275,3	284,0	294,6	299,5	284,0	296,9
Bayern	45,2	45,3	47,5	46,1	45,3	47,7	114,93	121,49	123,54	127,74	121,65	125,25	254,5	268,3	259,8	276,8	268,6	262,7
Saarland	45,1	45,1	48,1	45,5	45,1	48,2	139,24	128,56	139,65	145,41	128,57	140,16	308,8	285,0	290,4	319,9	295,0	291,2
Berlin (West)																		
1961 Mai	44,3	43,8	45,4	44,8	43,9	45,4	117,37	146,86	141,07	133,38	147,09	142,34	264,7	334,9	310,7	297,5	335,4	313,3

1) Ab Februar 1957 neuer Berichterstattungskreis und "Gesamte Industrie" einschl. Bergbau und Energiewirtschaft. - 2) 1 = Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung u.a.; 2 = Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter u.a.; 3 = Hilfsarbeiter, ungelernte Arbeiter, einfache Arbeiter u.a.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen, Reihe 15 - Teil I

2. Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne (Zeitlohn) für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Indexziffern November 1950 = 100

Jahr	Monat	Einbezogene Wirtschaftsbereiche ¹⁾ insgesamt	Wirtschaftsgruppe						
			Steine und Erden	Sägerei und Holzbearbeitung	Stahlbau	Bau- und Ausbaugewerbe			
						insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Zimmerei und Dachdeckerei	Bauinstallation
1957 D		151	152	153	152	155	155	152	152
1958 D		160	161	164	161	163	163	161	161
1959 D		167	169	171	166	170	170	169	165
1960 D		178	182	180	176	180	180	179	163
1958 Februar		156	157	161	160	159	159	155	155
1958 Mai		161	162	162	161	164	165	163	162
1958 August		162	164	165	161	165	165	164	163
1958 November		163	164	168	161	165	165	164	163
1959 Februar		164	164	168	164	165	165	164	163
1959 Mai		166	167	168	165	170	171	168	165
1959 August		168	173	173	166	171	171	170	166
1959 November		170	173	173	168	173	172	172	168
1960 Februar		172	173	176	168	173	172	172	170
1960 Mai		176	178	176	169	181	182	181	174
1960 August		180	187	181	182	181	182	181	176
1960 November		184	189	186	183	184	182	181	183
1961 Februar		185	189	191	183	184	182	181	184
1961 Mai		189	189	193	184	185	182	182	190

1) Bergbau, Energiewirtschaft, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, Investitionsgüterindustrien, Verbrauchsgüterindustrien, Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft, öffentliche Verwaltung, Aus Dienstleistungen: Friseurgewerbe.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen, Reihe 11 - Teil III

H. SONDERTABELLEN

1. Förderungen des Wohnungsbaues für Geschädigte mit Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz bis zum 31. 3. 1961

a) Anträge und bewilligte Darlehensbeträge

Land	Anträge				Bewilligte Darlehensbeträge			
	Eingereichte	Bewilligte	Abgelehnte	Un erledigte	insgesamt	Öffentlich	nicht Öffentlich	
						geförderte	Vorhaben	geförderte
Schleswig-Holstein	98 351	65 631	25 969	6 751	243 353,6	221 750,0	21 603,6	
Hamburg	52 751	44 813	6 884	1 054	180 280,6	158 697,7	21 582,9	
Niedersachsen	219 175	158 187	54 764	6 224	648 877,5	502 364,2	146 513,3	
Bremen 2)	22 683	14 810	5 543	2 330	61 343,1	52 563,6	8 779,5	
Nordrhein-Westfalen	369 846	277 509	68 799	23 538	1 264 762,6	1 093 713,9	171 048,7	
Hessen	123 608	89 059	28 367	6 182	338 054,1	229 941,1	108 113,0	
Rheinland-Pfalz	42 323	28 456	11 162	2 705	145 620,5	100 143,3	45 477,2	
Baden-Württemberg	149 206	109 665	33 273	6 268	370 320,4	292 523,3	77 797,1	
Bayern	202 666	159 577	35 874	7 215	658 091,4	395 675,8	262 415,6	
* Zusammen	1 280 609	947 707	270 635	62 267	3 910 703,8	3 047 372,9	863 330,9	
Saarland 2)	138	20	34	84	120,9	66,0	54,9	
Berlin (West)	49 426	41 354	6 923	1 149	186 574,0	181 225,4	5 348,6	

1) Im Individualverfahren sowie im Ablösungsverfahren von Sammeldarlehen eingereichte Anträge. Aufbaudarlehen nach § 254 Abs. 2 LAG. Wiederaufbau und Ersatzbau, § 254 Abs. 3 LAG. Bau einer Wohnung für den eigenen Bedarf, § 254 Abs. 4 Erwerb eines Grundstückes zum Bau eines Familienheimes. - 2) Bremen und Saarland § 254 nur Abs. 2 und 3.

b) Bewilligte Sammeldarlehen für den Wohnungsbau

Land	Bewilligte Sammeldarlehen							
	Anträge ¹⁾	Darlehensbeträge ¹⁾	Wohnungen					
			insgesamt ¹⁾	äußere Umsiedlung	innere Umsiedlung (Umsetzung)	Wiederaufbau	sonstige Fälle bis zum 31.12.1956	Eigentumsmaßnahmen und Notstandsprogramme nach d.31.12.56
Schleswig-Holstein	1 991	76 316,9	24 172	—	18 342	2 601	3 229	—
Hamburg	285	32 482,9	10 451	3 155	—	1 006	1 253	5 037
Niedersachsen	5 986	222 180,8	63 931	—	28 185	7 696	10 117	17 933
Bremen	125	8 104,6	2 269	317	—	663	782	507
Nordrhein-Westfalen 1)	14 523	362 633,5	110 527	33 963	8 140	31 802	23 438	13 099
Hessen	2 555	102 251,8	32 875	4 878	10 866	1 940	10 856	4 335
Rheinland-Pfalz	865	19 992,5	6 171	1 893	1 482	722	1 945	129
Baden-Württemberg	11 354	66 029,5	29 117	19 954	4 168	427	3 746	822
Bayern	4 010	180 950,9	56 307	—	24 624	7 649	16 640	7 394
Zusammen	41 694	1 070 943,4	335 820	64 160	95 807	54 506	72 006	49 256
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	1 401	113 113,7	34 952	—	8 654	16 237	9 550	511

1) Einschließlich Durchführung des Kostplans: Bewilligt 3 Anträge mit einem Gesamtbetrag von 290 000.-- DM zur Erstellung von 85 Wohnungen und restlos abgelöst.

c) Mit Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau geförderte Wohnungen

Land	Anzahl der mit Aufbaudarlehen geförderten Wohnungen							
	nach § 254 Abs. 2 LAG				nach § 254 Abs. 3 LAG			
	insgesamt	Eigenheime und Kleinsiedlungen	Miethäuser	Wohnungseigentum	insgesamt	Eigenheime und Kleinsiedlungen	Mehrfamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen	sonstige Wohnungen
im Individualverfahren								
Schleswig-Holstein	4 135	3 414	388	333	38 952	14 787	928	23 237
Hamburg	11 660	1 184	10 323	153	33 429	7 323	2 061	24 045
Niedersachsen	21 764	11 150	8 967	1 647	91 821	42 048	2 371	47 402
Bremen	4 768	932	3 332	504	9 649	2 220	1 140	6 289
Nordrhein-Westfalen	107 276	18 049	85 760	3 467	138 857	58 140	4 874	75 843
Hessen	22 750	10 680	7 890	4 180	50 321	13 649	9 098	27 574
Rheinland-Pfalz	14 691	3 392	7 590	3 709	16 709	7 847	1 606	7 256
Baden-Württemberg	31 688	21 307	7 932	2 449	58 827	27 374	3 994	27 459
Bayern	33 383	16 931	11 549	4 903	86 161	36 310	4 516	45 335
Zusammen	252 115	87 039	143 731	21 345	524 726	209 698	30 588	284 440
Saarland	15	6	9	-	14	4	3	7
Berlin (West)	19 710	937	18 391	382	5 927	773	571	4 583
im Ablösungsverfahren von Sammeldarlehen								
Schleswig-Holstein	647	332	109	206	22 133	3 230	531	18 372
Hamburg	-	-	-	-	8 824	203	28	8 593
Niedersachsen	2 408	1 038	1 163	207	50 960	8 922	689	41 349
Bremen	408	317	44	47	1 858	485	56	1 317
Nordrhein-Westfalen	1 370	170	1 127	73	100 429	3 630	1 008	95 791
Hessen	7 204	1 063	3 841	2 300	20 414	2 163	3 600	14 651
Rheinland-Pfalz	21	10	7	4	5 623	76	155	5 392
Baden-Württemberg	926	377	538	11	27 051	588	364	26 099
Bayern	867	443	149	275	50 360	2 280	1 731	46 349
Zusammen	13 851	3 750	6 978	3 123	287 652	21 577	8 162	257 913
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	18	6	4	8	31 815	246	702	30 867

Statistische Informationen des Bundesausgleichsamtes

H. SONDERTABELLEN

2. Wohnungsbestand und Wohnungsdefizit

a) Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

am 31. Dezember 1959 und 31. Dezember 1960

Bestand - Reinzugang	Einheit	Normal- wohn- gebäude	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche									
			Normalwohnungen							Normalwohnräume 2)		
			insgesamt	mit					insgesamt	Küchen	Zimmer mit 6 u. mehr qm	
				1 und 2	3	4	5 und 6	7 u. mehr				
Normalwohnräume einschl. Küchen												
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
Bestand am 31.12.1959	1 000 vH	6 884,4 .	14 449,1 100	2 289,6 15,8	4 460,1 30,9	4 143,0 28,7	2 776,1 19,2	780,2 5,4	55 428,8 100	13 725,4 24,8	41 703,4 75,2	
Reinzugang vom 1.1.1960 bis 31.12.1960 3)	1 000 vH	196,9 .	520,6 100	44,3 8,5	110,0 21,1	221,5 42,5	122,2 23,5	22,8 4,4	2 147,3 100	490,0 22,8	1 657,2 77,2	
Bestand am 31.12.1960	1 000 vH	7 081,3 .	14 969,7 100	2 333,9 15,6	4 570,1 30,5	4 364,4 29,1	2 898,3 19,4	803,0 5,4	57 576,1 100	14 215,5 24,7	43 360,6 75,3	
Saarland												
Bestand am 31.12.1960	1 000 vH	...	519,3 100	42,6 13,4	94,2 29,5	94,9 29,7	74,0 23,2	13,4 4,2	...	...	...
Bundesgebiet ohne Berlin												
Bestand am 31.12.1960	1 000 vH	...	15 289,0 100	2 376,5 15,6	4 664,3 30,5	4 459,3 29,2	2 972,4 19,4	816,4 5,3	...	...	...

1) Ohne die von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen.- 2) Ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Nichtwohngebäuden.- 3) Zugang aus Bautätigkeit abzüglich Abgang wegen Umbau, Abbruch usw. sowie Zugang infolge Freigabe von durch die von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen abzüglich Abgang wegen Inanspruchnahmen.

b) Wohnungsbestand am 25. September 1956 und am Jahresende 1959 und 1960

Land	Normalwohnungen am			Zunahme des Bestandes	
	25.9. 1956	Jahresende		vom 25.9. 1956	vom Jahres- ende 1959
		1959	1960	bis Jahresende 1959	bis Jahresende 1960
	1 000				vH
Schleswig-Holstein	579,2	647,1	671,2	15,9	3,7
Hamburg	494,8	563,3	583,0	17,8	5,5
Niedersachsen	1 496,4	1 688,6	1 752,0	17,1	3,8
Bremen	179,5	214,2	223,2	24,4	4,2
Nordrhein-Westfalen	3 813,6	4 379,5	4 534,1	18,9	3,5
Hessen	1 157,3	1 321,6	1 373,5	18,7	3,9
Rheinland-Pfalz	859,5	948,5	977,6	13,7	3,1
Baden-Württemberg	1 921,9	2 159,6	2 235,8	16,3	3,5
Bayern	2 225,0	2 526,6	2 619,3	17,7	3,7
Bundesgebiet(ohne Saar- land und Berlin)	12 727,0	14 449,1	14 969,7	17,6	3,6
Saarland	298,9 ¹⁾	308,2	319,3	6,8 ¹⁾	3,6
Bundesgebiet ohne Berlin		14 757,3	15 289,0		3,6
Berlin (West)	757,3	826,9	849,9	12,2	2,8

1) Am 18.3.1959

c) Wohnungsbestand am Jahresende 1959 und 1960
nach der Raumzahl

Jahr	Bestand an Normalwohnungen						
	ins- gesamt	von 100 Normalwohnungen hatten					
		1 und 2	3	4	5 und 6	7 u. mehr	
	1 000	Normalwohnräume einschl. Küchen					
Schleswig-Holstein							
1959	647,1	12,4	35,6	30,4	17,8	3,8	
1960	671,2	12,3	35,0	30,8	18,1	3,8	
Hamburg							
1959	563,3	13,7	37,3	32,4	14,0	2,6	
1960	583,0	13,7	36,8	32,7	14,3	2,5	
Niedersachsen							
1959	1 688,6	10,0	26,8	32,3	23,1	7,8	
1960	1 752,0	9,8	26,4	32,7	23,4	7,7	
Bremen							
1959	214,2	10,2	34,3	36,6	16,6	2,3	
1960	223,2	10,3	33,7	36,9	16,8	2,3	
Nordrhein-Westfalen							
1959	4 379,5	22,1	32,9	25,5	15,2	4,3	
1960	4 534,1	21,7	32,6	26,1	15,3	4,3	
Hessen							
1959	1 321,6	13,4	30,4	29,7	20,4	6,1	
1960	1 373,5	13,2	30,1	30,3	20,3	6,1	
Rheinland-Pfalz							
1959	948,5	16,3	29,8	25,0	22,9	6,0	
1960	977,6	16,0	29,6	25,3	23,0	6,1	
Baden-Württemberg							
1959	2 159,6	10,1	27,7	35,4	22,5	4,3	
1960	2 235,8	10,0	27,3	35,8	22,6	4,3	
Bayern							
1959	2 526,6	16,8	30,4	24,9	20,6	7,3	
1960	2 619,3	16,6	30,3	25,3	20,7	7,1	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)							
1959	14 449,1	15,8	30,9	28,7	19,2	5,4	
1960	14 969,7	15,6	30,5	29,1	19,4	5,4	

d) Wohnungsdefizit am 31. Dezember 1960 in den Kreisen des
Bundesgebietes ohne Berlin nach Ländern und Defizitstufen

Wohnungsdefizit in vH des Bestandes an Normalwohnungen 1)	Schles- wig Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Berlin
	Anzahl der Kreise										
kein Defizit oder unter 3	5	-	9	-	12	6	32	45	62	5	176
3 bis unter 5	3	-	5	-	11	5	5	11	27	3	70
5 bis unter 10	8	-	16	2	41	19	13	11	62	-	172
10 bis unter 15	4	-	19	-	21	15	1	5	24	-	89
15 bis unter 20	1	-	16	-	7	2	-	-	11	-	37
20 bis unter 25	-	1	10	-	2	-	-	-	4	-	17
25 und mehr	-	-	1	-	1	1	-	-	1	-	4
Insgesamt	21	1	76	2	95	48	51	72	191	8	565
darunter Kreise, in denen die Wohnraum- bewirtschaftung bereits aufgehoben ist.	-	-	-	-	5	1	24	37	26	-	93

1) Ohne beschränkt bewohnbare.

H. SONDERTABELLEN
2. Wohnungsbestand und Wohnungsdefizit
e) Wohnungsdefizit in vH des Bestandes an Normalwohnungen¹⁾
am 31. Dezember 1960 in den kreisfreien Städten und den

Landkreisen des Bundesgebietes ohne Berlin

Wohnungsdefizit in vH des Bestandes an Normalwohnungen ¹⁾	Kreisfreie Städte			Landkreise			zusammen			Ein- wohner auf eine Normal- wohnung
	Kreise	Wohn- bevöl- kerung	Bestand an Normal- wohnungen ¹⁾	Kreise	Wohn- bevöl- kerung	Bestand an Normal- wohnungen ¹⁾	Kreise	Wohn- bevöl- kerung	Bestand an Normal- wohnungen	
	Anzahl	1 000		Anzahl	1 000		Anzahl	1 000		
kein Defizit oder unter 3	36	2 097,4	656,5	140	9 135,1	2 571,7	176	11 232,5	3 228,3	3,5
3 bis unter 5	14	1 436,7	440,1	56	4 293,7	1 173,6	70	5 730,4	1 613,7	3,6
5 bis unter 10	52	7 319,7	2 230,7	120	9 749,9	2 604,5	172	17 069,6	4 835,2	3,5
10 bis unter 15	21	5 369,7	1 626,1	68	6 247,1	1 613,1	89	11 616,8	3 239,2	3,6
15 bis unter 20	12	2 514,8	749,5	25	2 134,7	522,5	37	4 649,5	1 272,0	3,7
20 bis unter 25	2	1 914,8	565,4	15	1 311,2	320,7	17	3 226,0	886,1	3,6
25 und mehr	3	155,0	38,5	1	76,6	19,2	4	231,6	57,7	4,0
Insgesamt	140	20 808,1	6 306,8	425	32 948,3	8 825,3	565	53 756,4	15 132,1	3,6
darunter Kreise, in denen die Wohnungs- bewirtschaftung be- reits aufgehoben ist	10	446,2	141,1	83	5 334,1	1 760,8	93	5 780,3	1 901,9	3,0

1) Ohne beschränkt bewohnbare.

Ausführliche Ergebnisse in: Wirtschaft und Statistik,
Juli 1961

I. Witterungscharakter im Juli 1961

Der Juli war überwiegend kuhl, sonnenschleimarm und regenreich. Nach im Anfange hochsommerlichen Temperaturen (bis 30 bzw. 34° C), ergab sich ab 3. kühle, regnerische Witterung mit Temperaturstürzen oft um 10°, und Nachttemperaturen unter 10° bis an 5°. Der Juli hatte nur einzelne trockene Tage um Monatsmitte, zu Beginn der dritten Dekade (im Süden etwas früher) und am Monatsende; insgesamt zählte er nur wenige Sommertage (im Norden bis 3, im Westen und Süden bis 6, bzw. 8). Die Niederschlagsmengen lagen besonders im Norden und gebietsweise im Süden verbreitet zwischen 160 - 180 % und darüber; im Süden gebietsweise zwischen 50 - 100 % vom Durchschnitt.

Nach den Witterungsberichten des deutschen Wetterdienstes